



**ESCHEN  
NENDELN**

# 360°



**WALDKINDERGARTEN  
OFFIZIELL ERÖFFNET** Seite 35

**Themen unserer aktuellen Ausgabe | Winter 2022:**

Jungbürger/-innen-Feier	Seite 11
Voranschlag 2023	Seite 16
Kulturherbst Eschen-Nendeln	Seite 48





**6** | Porträt: Interview mit Herbert Ender



**26** | Wirtschaftspark



**47** | Kulturgüterschutz

## Inhalt

### Vorwort

Gemeindevorsteher Tino Quaderer	5	Voranschlag 2023	16
		Förderprogramm «Aktive Jugend»	18
		Seniorenkoordinationsstelle	19
		Informationsveranstaltung Vorsorgevollmacht	19
		Impressionen der Seniorenanlässe	20
		Ausflug der Pensionistinnen und Pensionisten	21
		Goldenes Verdienstzeichen an Werner Marxer	22
		Personelles	22
		Zusammenarbeit im IT-Bereich	23
		Zivilstandsnachrichten und Jubilare	24
		Wirtschaftspark	26
		LAK Haus St. Martin	27

### ■ Porträt

Interview mit Herbert Ender	6
-----------------------------	---

### ■ Gemeindeverwaltung

Baulandumlegungen	9
Jungbürger/-innen-Ausflug	10
Jungbürger/-innen-Feier	11
Schul- und Gemeindebibliothek	12
Energiemangellage	13
Begegnungszentrum Nendeln «Clunia»	14
Photovoltaik	15

## ■ Wirtschaft

Halle 19 im Wirtschaftspark	28
Liechtensteinische Landesbank	29
BOSS und IPA	30
Thyssenkrupp Dynamic Components	31
IG Eschen-Nendeln	32
Beitragsreihe: Einkaufen im Dorf	33

## ■ Bildung und Schule

Schulentwicklung	34
Waldkindergarten	35
Bilder-Pinnwand	36

## ■ Natur und Umwelt

Landesweite Sträuchertauschaktion	37
Forstbetriebe an der LIHGA	38
Seltene und bedrohte Vogelarten	39

## ■ Kirche

400 Jahre Bruderschaft vom heiligen Märtyrer Sebastian zu Nendeln	40
--	----

## ■ Kultur

Impressionen Unterländer Jahr- und Prämienmarkt	42
Neuzuzüger-Informationsabend	43
Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln	44
Sinfonieorchester Liechtenstein	46
Internationale Musikakademie	46
Kulturgüterschutz	47
Kulturherbst Eschen-Nendeln	48
Ehrungen für Vereinsjubilär/-innen und sportliche Leistungen	50

## ■ Freizeit

Turnverein Eschen-Mauren	51
Fussballclub USV Eschen/Mauren	52
Imkerverein Eschen-Nendeln	53
Winzer am Eschnerberg	54
Familien-Raum	55
Sport- und Freizeitkommission	56

## ■ Agenda

Veranstaltungskalender	56
------------------------	----

### Waldkindergarten offiziell eröffnet

Foto: Paul Trummer



### Impressum

**Herausgeber:** Gemeindeverwaltung Eschen

**Verantwortlich für den Inhalt:** Tino Quaderer, Gemeindevorsteher

**Druck:** Gutenberg AG, Schaan

**Gestaltung:** Sue Neuenschwander, Creative Consulting

**Bildnachweis:** Gemeindeverwaltung Eschen, erwähnte Bildautoren

**Auflage:** 2600 Exemplare, an alle Haushaltungen von Eschen-Nendeln

**Nächste Ausgabe:** April 2023 (Redaktionsschluss am 9. März 2023)



## Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

### Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner

**Schon bald geht wieder ein Jahr zu Ende und es ist Zeit, sowohl zurück als auch nach vorne zu blicken. Dabei zeigt der Blick zurück, dass wir wieder ein grosses Mass an Normalität zurückgewonnen haben – auch wenn wir uns diese neue Normalität teils wohl anders vorgestellt haben. Der Blick nach vorne macht nämlich zugleich deutlich, dass das neue Jahr viele Herausforderungen mit sich bringen wird. Dennoch haben wir Grund zur Zuversicht.**

«Je dunkler die Nacht, desto heller leuchten die Sterne», lautet ein Zitat, das mir derzeit in mehrfacher Hinsicht passend scheint. Erstens scheint es passend, da aufgrund der nicht auszuschliessenden Energiemangellage neben vielen weiteren Massnahmen die Weihnachtsbeleuchtungen in diesem Jahr landauf landab bescheidener ausgefallen sind. Es mag dadurch zwar ein wenig «dunkler» sein als in anderen Jahren, aber die verbleibenden Beleuchtungen erstrahlen dafür umso heller und eindrücklicher.

Passend scheint mir das Zitat aber vor allem, da uns die äusserst schwierige Situation, die anderswo in Europa derzeit herrscht, erneut vor Augen führt, wie gut wir es hier bei uns haben und wie dankbar wir dafür sein müssen, in solcher Sicherheit und Stabilität leben zu dürfen.

### Wir alle können einen Beitrag leisten

Letztlich sind aber auch wir eingebunden in die geopolitische Gesamtlage und ihre Auswirkungen bis hin zu energiepolitischen Fragen. Abhängig davon, wie lange und kalt der Winter wird, kann nämlich nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einer Energiemangellage kommen könnte. Persönlich bin ich aber zuversichtlich,

dass es gelingen wird, auch diese Herausforderung erfolgreich zu meistern. Zumal jede und jeder von uns einen wertvollen Beitrag leisten kann, einer Mangel- lage vorzubeugen. Auf persönlicher Ebene kann schon mit kleinen Massnahmen wie dem Austausch älterer Leuchtmittel durch LED, dem Absenken der Raumtemperatur oder auch dem Abschalten nicht notwendiger Verbraucher ein wichtiger Beitrag geleistet werden.

### Energiesparen und alternative Wärmequellen

Auch die öffentliche Hand hat und wird ihren Beitrag leisten. So hat die Gemeinde beispielsweise schon vor Jahren damit begonnen, die Strassenbeleuchtung auf LED umzustellen. Dieser Prozess wird weitergeführt und bereits heute liegt die Einsparung alleine durch diese Massnahme bei 100'000 kWh pro Jahr. Daneben hat die Gemeinde jene Liegenschaften, bei denen dies mit vertretbarem Aufwand möglich war, auf Fernwärme umgestellt und bei Neubauten auf alternative Wärmequellen wie Erdwärme-Pumpen gesetzt. Aktuell sind wir zudem daran, den Stromverbrauch durch ein ganzes Bündel an Massnahmen weiter zu reduzieren.

In der Summe ergibt sich auch aus vielen kleineren Massnahmen ein relevanter Beitrag ans Energiesparen und das Ganze ist bekanntlich mehr als nur die Summe seiner Teile. Dies und die Erfahrung, dass unser Land gestärkt aus der letzten Krise hervorgegangen ist, geben uns allen Grund, trotz der aktuellen Herausforderungen zuversichtlich auf das neue Jahr zu blicken.

Abschliessend möchte ich Ihnen und Ihren Liebsten erholsame Festtage wünschen und vor allem auch einen guten Start in das neue Jahr!

### Herzliche Grüsse

**Tino Quaderer, Gemeindevorsteher**



«Ich bin noch derselbe wie früher, einfach halb so gross.» Herbert Ender ist nie um einen Spruch verlegen

## «Das Leben macht mir auch ohne Beine viel Freude»

**Als sich sein Leben schlagartig veränderte, war Herbert Ender 59 Jahre alt. Dem aktiven Mann mit dem grossen Freundeskreis, der 30 Jahre lang im Sicherheitsbereich bei der Landesbank gearbeitet hatte, mussten beide Beine amputiert werden. Seiner positiven Lebenseinstellung und Geselligkeit konnte dieser Schicksalsschlag aber nichts anhaben.**

**Wenn man durch Eschen geht oder fährt, kann man dich zu fast jeder Tageszeit antreffen. Offensichtlich bist du viel im Dorf unterwegs. Wie sieht dein Tagesablauf aus?**

**Herbert Ender:** Der ist sehr geregelt und trotzdem sind mir die Tage oft zu kurz. Ich stehe um 6 Uhr auf und trainiere als erstes meinen Rumpf und meine Arme. Die Kraft dieser Muskeln ist für mich unerlässlich, um selbständig zu bleiben. Das Training dauert rund 45 Minuten. Dann erledige ich meine Morgentoilette. Ab 8 Uhr mache ich meist schon zum ersten Mal Musik. Ich übe an den verschiedenen Instrumenten, die ich spiele oder ich singe. Anschliessend mache ich mich auf den Weg ins Dorf. Wir haben einen Stammtisch, der sich fast jeden Tag im Café Georg trifft. Manchmal esse ich dort auch zu Mittag, oft koche ich aber selbst. Nachmittags ist mein Programm etwas abwechslungsreicher (schmunzelt). Zweimal pro

Woche habe ich Unterricht in der Musikschule, mittwochs probe ich mit Werner Bieberschulte für unsere Auftritte als Duo d'essaner meist bis in den Abend. An den anderen Tagen mache ich in der Regel Ausflüge, beispielsweise ins Vogelparadies, über den Schellenberg oder nach Feldkirch und erledige meine Einkäufe.

**Wie bist du dann mobil?**

Mit meinem Elektrorollstuhl kann ich bis zu 70 Kilometer weit fahren. Er hat einen starken Motor und Räder, mit denen sich Hindernisse, wie zum Beispiel Randsteine oder steile Rampen, leicht überwinden lassen. Bis Feldkirch und zurück schaffe ich es also locker. Es ist mir aber auch einmal passiert, dass ich mich mitten auf dem Nachhauseweg abholen lassen musste, weil ich vergessen hatte, die Batterie zu laden (lacht). Weitere Strecken fahre ich in der Regel mit meinem VW-Bus, der auf meine Bedürfnisse angepasst ist. Mit ihm erledige ich auch meine Einkäufe.

**Wie kam es, dass du deine Beine verloren hast?**

Im Jahr 2014 sollte ich aufgrund schlechter Durchblutung und Schmerzen im linken Bein unter dem Knie einen Stent gesetzt bekommen. Schliesslich musste mir aber ein Bypass gelegt werden. Dabei ist ein multiresistenter

Krankenhauskeim, oft Spitalkäfer genannt, in die Blutbahn gelangt. Die Wunde hat sich lange nicht verschlossen, aber dann war alles wieder in Ordnung. Bis der Keim sich am 27. Juni 2018, auf den Tag genau vier Jahre nach der ersten Operation, wieder bemerkbar gemacht hat. Die Ärzte haben versucht, mein Bein zu retten, aber es ist ihnen nicht gelungen. Der Keim ist sogar noch gewandert. Schliesslich mussten mir in sieben Operationen mehr und mehr Gewebe und Knochen abgenommen werden, bis ich beide Beine amputiert hatte. Insgesamt war ich rund sechs Monate im Spital St. Gallen und danach in der Reha in Davos. Während dieser Zeit hat mein Sohn Marcel mir immer wieder Mut zugesprochen, wofür ich ihm von Herzen dankbar bin.

### **Anschliessend musstest du deine Wohnung sicher anpassen. Was musste alles gemacht werden und welche Hilfsmittel hast du heute neben Rollstuhl und VW-Bus?**

Mein Bad musste komplett umgebaut werden, und um auf die Terrasse zu kommen, brauchte ich eine Rampe. Sonst hatte ich aber Glück. Die Türen beispielsweise waren schon breit genug für meine Bedürfnisse. Da ich in einer Mietwohnung lebe, war ich auf das Entgegenkommen meines Vermieters Adolf Goop angewiesen. Er war sofort bereit, mich zu unterstützen. Dafür bin ich ihm sehr dankbar. Dankbar bin ich auch der IV, die nicht nur einen wesentlichen Teil der Kosten übernommen, sondern mir auch einen Spezialisten als Berater zur Seite gestellt hat. Auch den Mitarbeitenden der Spitex bin ich sehr dankbar. Und nicht zuletzt gibt es eine Person, die schon im Spital wie eine Löwin für mich gekämpft, aber auch zu Hause sehr viel für mich getan hat. Jeder, der mich kennt, weiss, um wen es sich handelt. Dann habe ich noch Anpassungen vorgenommen, die ich selbst durchführen musste, da sie nicht absolut notwendig sind. So habe ich vor meinem Bett einen Scherenlift stehen, damit ich – falls ich einmal aus dem Rollstuhl fallen sollte – wieder zurück in diesen komme. Meine Couch habe ich um zehn Zentimeter anheben lassen und es waren noch einige Anschaffungen nötig, um den Alltag zu bewältigen.

### **Wie hast du dir deine positive Lebenseinstellung bewahrt?**

Wie schon erwähnt, war da jemand, den ich meinen Schutzengel nennen konnte. Mir ist es ausserdem sehr wichtig, unter Leuten zu sein, soziale Kontakte zu pflegen. Das ist gut für Herz und Gemüt, denn ich bin ein geselliger Mensch und würde allein in meiner Wohnung wohl versauern. Die Geselligkeit an sich ist wohl angeboren. Aber meine Situation verstärkt sie noch. Das habe ich in der Zeit gemerkt, als die sozialen Kontakte wegen des Coronavirus wochenlang auf das Minimum beschränkt

waren. Natürlich habe ich neben emotionalen Höhen auch manchmal meine Tiefen, vor allem dann, wenn mich die Phantomschmerzen in der Nacht wachhalten. Sie kommen drei bis vier Mal pro Monat, zum Beispiel wenn das Wetter umschlägt oder Vollmond ist. Ich kann die Uhr danach stellen, dass sie um 22 Uhr beginnen und um 6 Uhr morgens wieder verschwinden. In dieser Zeit ist an Schlaf aber nicht zu denken. Alle zehn Sekunden ist es, als ob jemand mit einem Messer in meine nicht mehr vorhandenen Beine sticht. Leider kann man dagegen nichts machen. Es ist eine Reaktion des Körpers. Das Gehirn kontrolliert, ob alles in Ordnung ist und bekommt von den Beinen keine Rückmeldung. Ich halte mir aber auch immer wieder vor Augen, dass es schlimmer hätte kommen können. Es gibt Menschen, denen es schlechter geht. Solange ich meine Kraft und Beweglichkeit erhalten kann, bin ich selbständig und mobil, einfach auf Rädern statt auf Beinen. Trotzdem ist das Leben ein Kampf. Mich trifft es immer sehr, wenn in meinem Umfeld oder bei mir selbst negative Ereignisse eintreten. Dies beschäftigt mich stark, kostet viel Kraft und Energie. Manchmal wollen Enttäuschung und Trauer kein Ende nehmen. Es kann schon ein Problem sein, wenn mir ein Papier auf den Boden fällt und ich es nicht mehr aufnehmen kann. Was ich aber auch klar sagen muss: Ich habe sehr gute Freunde und Kollegen, die mich auf andere Gedanken bringen, wenn es mir einmal schlecht geht und die mir helfen, wo sie nur können. Mein Frisör Mano kommt zum Beispiel zu mir nach Hause. Nach dem Haareschneiden kümmern wir uns noch gemeinsam um mein Hochbeet oder unterhalten uns eine Weile bei einem Kaffee. Und wenn gar nichts anderes hilft, hilft das Musikmachen immer.

### **Du hast es bereits angesprochen: Du singst, spielst mehrere Instrumente und bist in einem Duo aktiv. Wie bist du zur Musik gekommen?**

Ich war zehn Jahre lang in der Harmoniemusik und habe mit drei Freunden mehrere Jahre Tanzmusik gemacht. Weiter war ich noch in verschiedenen Eschner Kommissionen aktiv. Dann kam die Familiengründung und es fiel mir nicht schwer, meine Hobbys, die sehr zeitintensiv waren, aufzugeben. Vor zwei Jahren haben wir nach der Sonntagsmesse aber einen Frühschoppen im PAP genommen und Werner Bieberschulte hatte die Idee mit dem Duo. Wir zwei Essaner haben daraufhin lange immer bei mir in der Wohnung geübt. Seit einigen Monaten üben wir jetzt im Kindergarten Schönabüel. Eigentlich wollten wir nur für uns musizieren, aber jetzt treten wir auch auf und das sind immer schöne Anlässe. Neben dem Singen spiele ich dabei E-Bass. Die Musikalität liegt offenbar in der Familie. Die ältere meiner beiden Enkel-töchter spielt schon Gitarre. Die beiden kommen mich ab und zu besuchen, was mir die grösste Freude bereitet.

## Zieht es dich auch manchmal weiter aus der Gemeinde hinaus als «nur» in die Umgebung?

Dieses Jahr war ich zum ersten Mal seit meinem Spitalaufenthalt wieder in den Ferien. Auf Mallorca hatte ich definitiv die schönste Woche seit dem Verlust meiner Beine, aber auch die Woche mit den meisten blauen Flecken meines Lebens (lacht). Ich war mit einem befreundeten Ehepaar dort und habe alles mitgemacht, was sie unternommen haben. Nur in eine Höhle, für deren Besichtigung man 120 Stufen absteigen muss, konnte ich nicht mit. Aber ansonsten war ich im Meer schwimmen, wir haben diverse Ausflüge mit dem ÖV unternommen und eine Tour mit dem Katamaran um die ganze Insel gemacht. Das erforderte aber natürlich viel Planung. Denn wenn ich nur schon mit dem Zug unterwegs bin, muss ich genau abklären, dass alle Anschlusszüge rollstuhlgängig sind und ich auch Platz habe. Da kann man sich vorstellen, wie es bei einer Flugreise nach Spanien ist. Im Flugzeug musste ich zwei Sitze buchen und hineingebracht wurde ich mit einer Art Sackkarren mit einem kleinen Sitz darauf. Im engen Gang habe ich mir schon den ersten Bluterguss geholt. Aber der Fluglinie kann ich ein grosses Lob aussprechen. Es war alles top organisiert. Und auf Mallorca ist so gut wie alles barrierefrei.

## Wie kann man sich das Schwimmen im Meer vorstellen?

An unserem Ferienort gab es sogar rollstuhlgängige Strandabschnitte mit Holzrampen. Ins Meer wurde ich dann auf einer Liege mit Ballonrädern gebracht und mit Tempo ging es ab ins Wasser. Schwimmen kann ich noch, am besten geht es natürlich auf dem Rücken. Sicher-

heitshalber waren auch immer zwei Personen dabei, ein Rettungsschwimmer des Roten Kreuzes und mein Freund Helmut Marxer. Die beiden waren vermutlich aber nervöser als ich (lacht).

## Das klingt grossartig. Aber es gibt sicher auch Dinge, die du aus deinem früheren Leben vermisst?

Natürlich. Aber das Nachtrauern bringt nichts. Ich sage immer: Ich bin noch derselbe Herbert Ender wie früher, einfach halb so gross. Ich kann mir in fast jeder Situation irgendwie helfen. Wenn ich in ein Geschäft nicht hineinkomme, rufe ich eben von draussen an und mir wird gebracht, was ich brauche. Ich bekomme immer Hilfe. Das ist auch das Schöne an unserem Dorfleben in Eschen: Man trifft immer jemanden und die Menschen sind hilfsbereit. Hinzu kommt die Umgebung. Wo findet man sonst in der Region in einem Dorfzentrum noch Kühe, Schafe, Esel – und so eine intakte Natur in unmittelbarer Nähe? Wobei ich noch anfügen muss: Ich vermisse die Glocken am Hals der Kühe. Ich verstehe nicht, wen deren Geläut stören kann. Der Strassenverkehr ist nachts wesentlich störender.

## Abschliessend noch die Frage: Welche Ziele hast du kurz-, mittel- und langfristig?

Stets dieselben. Ich möchte mir meine Kraft erhalten – im Kopf, im Herzen und in den Muskeln. Denn solange ich das alles habe, bin ich selbständig. Und unabhängig will ich natürlich bleiben. Denn das Leben macht mir auch ohne Beine viel Freude.

Interview: Heribert Beck und Egon Gstöhl

Mit Werner Bieberschulte bildet Herbert Ender das Duo d'essaner



# Baulandumlegungen

**Der Gemeinderat hat anfangs seiner Legislaturperiode diverse Ziele festgelegt, unter anderem die Erstellung der offenen Kostenverteiler bezüglich der Verfahrenskosten der Baulandumlegungen aktiv anzugehen. Nachfolgend sollen diverse Fragen zu diesem Thema beantwortet werden.**

## Was sind Baulandumlegungen?

Bei einer Baulandumlegung werden Grundstücke so neu geordnet, dass aus nicht erschlossenen, in Lage und Form ungeeigneten Parzellen für Überbauungen, nutzbare Parzellen entstehen. Zudem wird Boden für die Erschliessung der umgelegten Grundstücke geschaffen. Auf den untenstehenden Abbildungen zeigt sich dies gut anhand des Umlegungsperimeters «Bölsfeld».

## Was beinhalten die Verfahrenskosten?

Die Verfahrenskosten beinhalten sämtliche Planungsarbeiten bis zum neuen Bestand im Grundbuch sowie die Kosten für Anpassungsarbeiten, welche abhängig von den Verhandlungen, einige Zeit in Anspruch nehmen.

## Wer bestimmt, welcher Anteil der Kosten weiterverrechnet wird?

Der Gemeinderat beschliesst den Kostenanteil, welcher weiterverrechnet wird. Bisher wurden 35% der Kosten

weiterverrechnet. Die Schätzungskommission erstellt sodann einen Kostenverteiler, welcher regelt, welches Grundstück bzw. dessen Eigentümer welchen Kostenanteil zu bezahlen hat. Hierbei wird jedes Grundstück mit einem Punktesystem bewertet, abhängig davon, welche Vorteile das Grundstück durch die Baulandumlegung erhalten hat.

## Welche Baulandumlegungen werden derzeit bearbeitet?

Aktuell sind die Baulandumlegungen «Hub-Ost», «Schönbühl» und «Bölsfeld» in Bearbeitung. Im Jahr 2022 wurden die letzten Anpassungsarbeiten abgeschlossen und der Kostenverteiler konnte erstellt werden. Aufgrund der gesetzlichen Fristen und Abläufe wird im Verlaufe des Dezembers definitiv feststehen, ob beim Landgericht Einsprachen eingegangen sind. Aktuell sind weder Einsprachen bekannt, noch wird von solchen ausgegangen. Die Rechnungsstellung ist dementsprechend im Januar 2023 vorgesehen.

## Welche Baulandumlegungen sind noch offen?

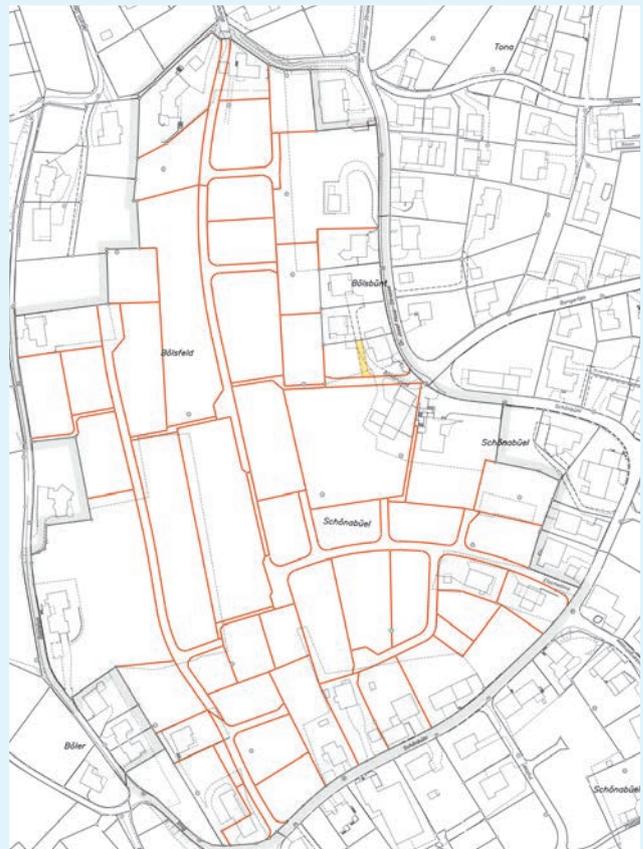
Nachdem die Baulandumlegungen «Hub-Ost», «Schönbühl» und «Bölsfeld» verrechnet werden, ist die Verteilung der Verfahrenskosten sämtlicher Baulandumlegungen abgeschlossen. Die Verteilung der Erschliessungskosten ist bei verschiedenen Gebieten noch ausstehend.

Text: Domenic Eggimann

Gebiet Bölsfeld vor der Baulandumlegung



Gebiet Bölsfeld nach der Baulandumlegung



## Jungbürger/-innen-Ausflug

**Am 3. September 2022 wurden die Jungbürger/-innen zum alljährlichen Gemeindeausflug eingeladen. Dieses Mal liess sich die Offene Jugendarbeit Eschen-Nendeln, welche für das Programm des Anlasses zuständig war, ein ganz neues Angebot einfallen. Dabei wurde in diesem Jahr darauf geachtet, dass das ganze Programm in Eschen und Nendeln stattfindet.**

Nachmittags trafen sich insgesamt 14 Jungbürger/-innen des Jahrgangs 2004 aus Eschen-Nendeln, der Gemeindevorsteher Tino Quaderer sowie fünf Mitglieder des Gemeinderates beim «Flipperflat» in Nendeln. Diese Räumlichkeit wird von Christoph Korrodi seit 2019 betrieben und bietet alles rund um Flipperkästen und kann auch für spezielle Anlässe gebucht werden.

Nach der Begrüssung von Tino Quaderer stellte Gemeinderätin Diana Ritter den Ablauf des Tages vor. Gestartet wurde mit einem Flipperturnier, bei dem jeweils in verschiedenen Zweiergruppen gegeneinander gespielt wurde. Mit viel Eifer und einer guten Stimmung wurde dann um die ersten drei Plätze gekämpft. Die Top-drei Platzierten freuten sich über einen Essens-, einen Gokart- sowie einen Buchgutschein.

Danach machte sich die ganze Gruppe zum Abendessen auf den Weg ins Esswerk nach Eschen. Das Quiz mit kniffligen Fragen über die Gemeinde durfte auch

dieses Jahr nicht fehlen. Dem glücklichen Sieger wurde ein IG-Gutschein überreicht. Mit guten Gesprächen, feinen Drinks und gemütlicher Musik liessen die Jungbürger/-innen den Abend ausklingen.

*Text und Fotos: Jugendarbeit Eschen-Nendeln*

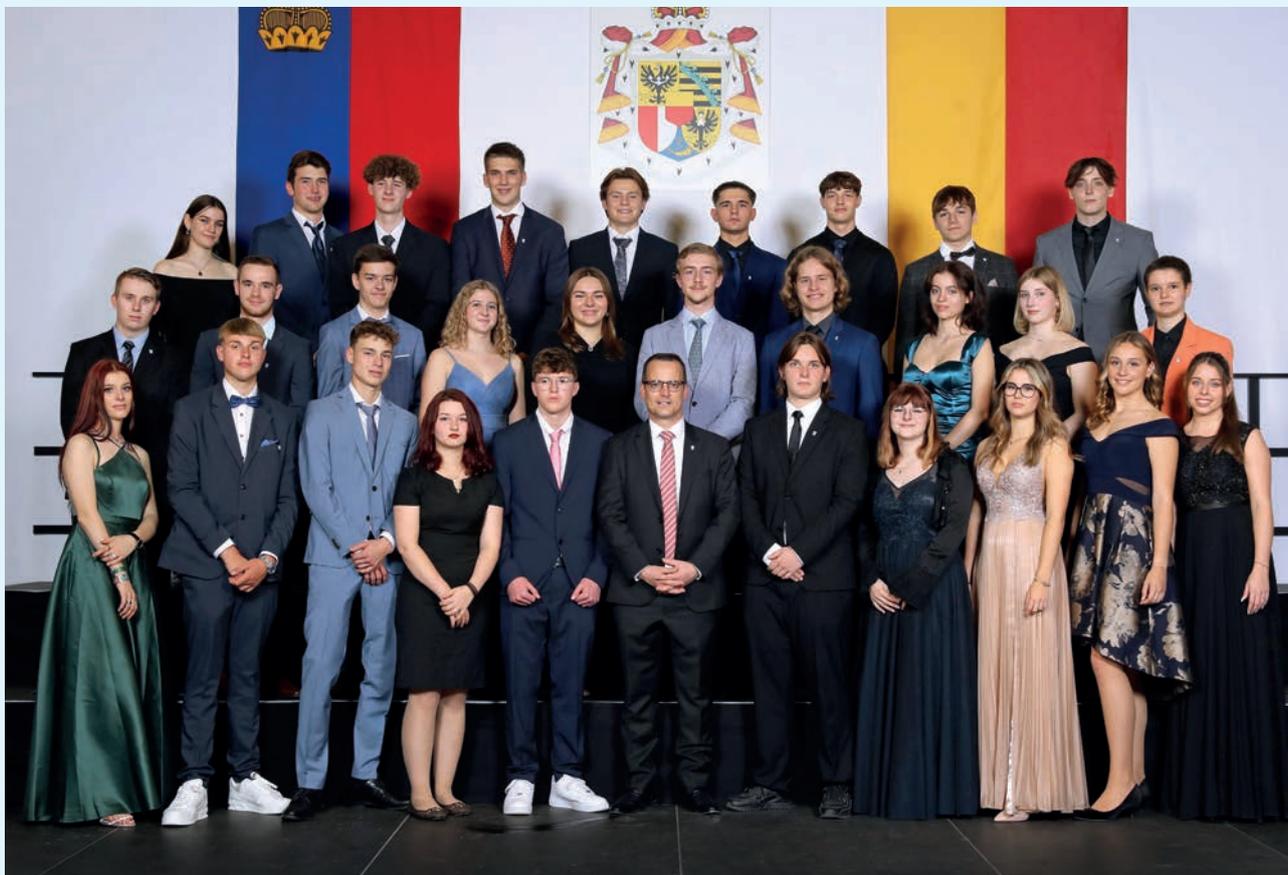


*Gute Stimmung beim Abendprogramm*

*Gruppenfoto im Restaurant Esswerk in Eschen*



## Jungbürger/-innen-Feier



**1. Reihe (v. l.):** Alessia Bicker, Liam Meier, Robin Gerner, Corina Schächle, Florian Schäpper, Vorsteher Tino Quaderer, Rubinio Schädler, Tatjana Schurte, Teresa Beck, Valentina Gerner, Melissa Ritter

**2. Reihe (v. l.):** Samuel Meier, Linus Marxer, Felix Gerner, Lena Hoop, Biona Krasniqi, Mark Fischer, Pascal Marxer, Ana Sikman, Alma Fuchs, Celine Nüesch

**3. Reihe (v. l.):** Leona Beck, Alessandro Allgäuer, Jannis Ritter, Adrian Lässer, Oliver Schierscher, Rafael Coralic, Lucas Hasler, Joshua Frommelt, Raphael Bicker

Der Jahrgang 2004 durfte am 29. Oktober gebührend seine Volljährigkeit feiern. Zu diesem Ereignis lud Gemeindevorsteher Tino Quaderer die Jungbürger/-innen aus Eschen und Nendeln vorab zu einem Apéro auf den Dorfplatz Eschen. Insgesamt 29 Jungbürger/-innen fanden sich an diesem sonnigen Samstagnachmittag ein, um sich auf einen spannenden Tag einzustimmen.

Nach der Ankunft in Vaduz wurden sogleich die einzelnen Gemeinden aufgerufen, um sich für die Gruppenfotos bereit zu machen. Anschliessend durften sich

die Jungbürger/-innen gemeinsam mit dem Erbprinzen S. D. Alois von und zu Liechtenstein und ihrer königlichen Hoheit Erbprinzessin Sophie fotografieren lassen. Dies zählt jedes Jahr zu den Highlights bei den Jungbürger/-innen aus dem ganzen Land.

Nach dem Abendprogramm in der Spörry Halle in Vaduz wurde dann noch bis in die späten Abendstunden gefeiert.

*Text: Jugendarbeit Eschen-Nendeln, Foto: Roland Korner*

## Nachts in der Bibliothek

**Die Vorfreude auf die erste Nacht in der Bibliothek war riesig. Schon länger war der Wunsch nach einer Abendveranstaltung bei den Bibliothekarinnen, aber auch bei den Kundinnen und Kunden da. Mit viel Bedacht und Umsicht stellten die beiden Bibliothekarinnen ein kleines Programm zusammen. Im Zentrum sollte aber immer das Stöbern und Schmökern im umfangreichen Bücherbestand und der Austausch über gelesene Bücher sein.**

Am Freitag, 28. Oktober 2022 war es soweit. Nach der öffentlichen Ausleihe begrüßten die Bibliothekarinnen die vielen Bücherfreunde zur ersten Nacht in der Bibliothek. Es wurde nach Herzenslust gelesen, in Büchern gestöbert und sich über gelesene Bücher ausgetauscht. Für jene, die sich einmal im Upcycling aus alten Büchern versuchen wollten, standen Material sowie Vorlagen und Beispiele zur Verfügung. Dies wurde gerne benutzt und es entstanden schöne «Bücherlichter». Für das leibliche Wohl stand ein feines Buffet mit Brötchen und Getränken bereit.

Zwischendurch lasen die beiden Bibliothekarinnen aus ihrem aktuellen Lieblingsbuch vor. Gabriela Frick nahm die Gäste mit in die Geschichte «Für immer und noch ein bisschen länger» von Barbara Leciejewski, in der es um die junge Anna geht, welche nach dem Tod ihres Verlobten in einer WG mit vier pensionierten Personen wohnt. Dem blinden Nachbarn «Anders», der ein wunderbarer Zuhörer ist, fühlt sie sich immer mehr vertraut und auch sie kann das Vertrauen ihrer Mitbewohner gewinnen, in dem sie sich bewusst Zeit für sie nimmt.

Für die Freunde spannender Thriller las Gabriela Blumenthal zur späteren Stunde aus «Draussen» von den Autoren Klüpfel und Kobr den Prolog vor. Und der hatte es in sich. Cayenne und ihr Bruder Joshua leben ausserhalb der Gesellschaft. Zusammen mit dem mysteriösen Stephan verstecken sie sich im Wald. Dieser drillt sie mit aller Härte und bereitet sie auf einen Kampf auf Leben und Tod vor. Ultraspannend und nur für hartgesottene Leser/-innen zu empfehlen.

Es war ein wunderbarer Abend, der förmlich nach einer Wiederholung ruft. Die vielen Anmeldungen bestätigen, dass Veranstaltungen wie diese mehr als gewünscht sind.

*Text und Foto: Schul- und Gemeindebibliothek*

### Anlässe Schul- und Gemeindebibliothek

*Die Anlässe der Schul- und Gemeindebibliothek werden jeweils in den gemeindeeigenen Medien angekündigt. Ausserdem sind aktuelle Infos zur Bibliothek auf [www.eschen.li](http://www.eschen.li) abrufbar.*

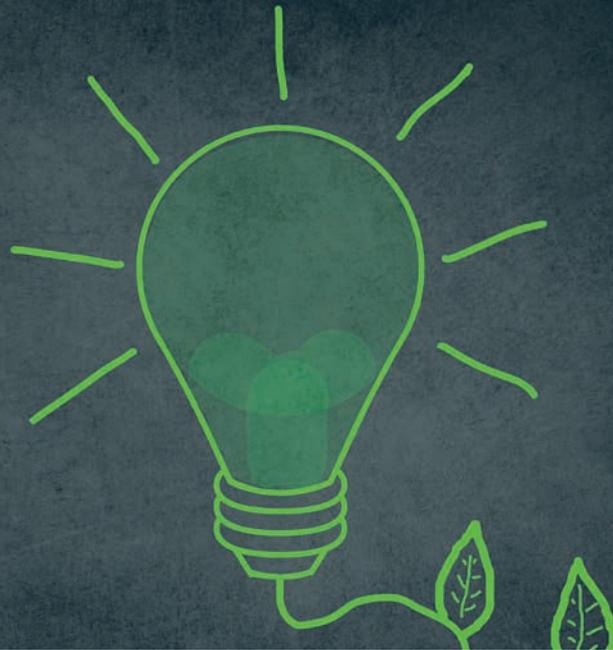
#### Termine Bücherschatzkiste

<u>21. Dezember 2022</u>	Weihnachtsgeschichte
<u>25. Januar 2023</u>	Freundschaftsgeschichte
<u>15. Februar 2023</u>	Abenteuergeschichte
<u>29. März 2023</u>	Tiergeschichte

*jeweils um 15.30 Uhr*



# Energie sparen



## Umgang mit einer möglichen Energiemangellage

**Infolge des Ukraine-Krieges wird in Europa seit Monaten über eine mögliche Energiemangellage diskutiert. Auch die Gemeinde bereitet sich auf dieses Szenario vor und hat verschiedene Massnahmen getroffen, um den eigenen Energieverbrauch zu reduzieren. Darüber hinaus kann aber auch jede Einwohnerin und jeder Einwohner einen wertvollen Beitrag leisten.**

Während die weitere Entwicklung stark davon abhängt, wie kalt und wie lange der Winter wird, hat sich die Einschätzung verschiedener Fachgremien zur möglichen Energiemangellage zuletzt etwas entspannt. Dessen ungeachtet ist es wichtig, vorsorglich alle sinnvollen Optionen zum Energiesparen zu nutzen.

### Raumtemperatur und Strassenbeleuchtung

Zusammen mit den anderen öffentlichen Verwaltungen im Land hat die Gemeinde Eschen-Nendeln bereits frühzeitig verschiedene Massnahmen umgesetzt: Beispielsweise wurde die Raumtemperatur in den Verwaltungsbauten deutlich abgesenkt und die Beleuchtung öffentlicher Gebäude mit rein ästhetischer Funktion reduziert oder teils ganz abgeschaltet. Darüber hinaus konnte der Fernwärmering im Eschner Zentrum erweitert und weitere Liegenschaften angeschlossen werden.

Eine weitere Massnahme besteht darin, dass die Gemeinde den bereits vor einigen Jahren eingeleiteten Prozess der Umstellung der Strassenlaternen auf LED im 2023 verstärken wird. Hier bieten sich nämlich weitere grosse Einsparpotentiale. Auf diese Weise hat die Gemeinde beispielsweise seit 2013 bis 2021 den Energieverbrauch für die Strassenbeleuchtung um rund 30% oder rund 100'000 kWh pro Jahr reduziert – dies entspricht je nach Berechnung dem Energieverbrauch von über 30 Haushalten.

### Viele kleine Massnahmen summieren sich

Zusätzlich setzt die Gemeinde viele weitere, kleine Massnahmen um, die sich zusammen aber ebenfalls zu einer namhaften Einsparung summieren. So werden in den öffentlichen Liegenschaften zahlreiche Leuchtmittel umgestellt und die Schaltzeiten angepasst. Nicht notwendige Verbraucher werden vom Netz genommen und die Mitarbeitenden zum Energiesparen angehalten.

Darüber hinaus können aber auch alle Einwohnerinnen und Einwohner durch einfache Massnahmen wie Anpassung der Raumtemperatur oder Austausch älterer Leuchtmittel durch LED einen wichtigen Beitrag zum Energiesparen leisten. Hilfreiche Informationen dazu und Tipps finden sich auf der Website [www.energiebuendel.li](http://www.energiebuendel.li).

*Text: Verwaltung, Foto: iStock 1347317061*



Der Gemeinderat bei der Besichtigung der Baustelle

## Bau des Begegnungszentrums Nendeln schreitet gut voran

**Vor rund einem Jahr wurden die Arbeiten am künftigen Begegnungszentrum «Clunia» in Nendeln aufgenommen. Der Bau schreitet seither plangemäss voran und die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2023 geplant. Auch auf der Kostenseite befindet sich das Projekt trotz der Bauteuerung auf Kurs und liegt nach dem letzten grossen Vergabepaket im Verpflichtungskredit.**

Grosse Bauprojekte gestalten sich derzeit aufgrund der generellen Lage als besonders herausfordernd: Während in den letzten zweieinhalb Jahren infolge der Corona-Pandemie Planungsprozesse teilweise erschwert waren und die Lieferketten durcheinander geraten sind, führen nun seit Februar der Ukraine-Krieg und die daraus folgenden Auswirkungen zu einer starken Baukostenteuerung. So ist der Schweizer Baukostenindex seit der Genehmigung des Verpflichtungskredites für das Begegnungszentrum Nendeln im Jahr 2018 um rund 9,6 % gestiegen und hat damit rund CHF 1.1 Mio. des Verpflichtungskredites von CHF 11,9 Mio. aufgezehrt.

### Kostenoptimierungen ohne Einbussen

Aufgrund dieser Entwicklung wird im Bauprojekt kontinuierlich nach Kostenoptimierungen und möglichen Einsparungen gesucht. Dies jedoch stets unter der Prämisse, dass dadurch keine funktionalen oder qualitativen Kompromisse eingegangen werden,

die sich später negativ auf die langfristige Nutzung der Liegenschaft auswirken würden.

Dank dieser Bemühungen befindet sich das Projekt auch nach dem letzten grossen Vergabepaket von November 2022 trotz der enormen Baukostenteuerung nach wie vor im Verpflichtungskredit. Allerdings ist der finanzielle Spielraum mittlerweile weitgehend ausgeschöpft und es wird im weiteren Projektverlauf weiterhin grosse Kostendisziplin erforderlich sein.

### Baufortschritt im Plan

Der Baufortschritt hat sich im Verlauf des Jahres positiv entwickelt und trotz Herausforderungen in den Lieferketten und der Verfügbarkeit von Materialien liegt das Projekt im Zeitplan. Geplant ist derzeit, das Gebäude und die Tiefgarage zirka im November 2023 in Betrieb zu nehmen. Allerdings sind entsprechende Prognosen in der aktuellen Lage jeweils mit Vorbehalten zu versehen.

Parallel zum Bau des Begegnungszentrums ist im Umfeld der Kapelle der Bau einer Aussentoilette geplant, sodass die Aussenfläche respektive der neue St. Sebastianplatz auch autonom ohne das Begegnungszentrum genutzt werden kann. Ebenfalls parallel zum Bauprojekt läuft in den nächsten Monaten eine Bestandsanalyse der Kapelle, da geplant ist, nach Abschluss des Begegnungszentrums die Kapelle einer teilweisen Sanierung zu unterziehen.

*Text: Tino Quaderer, Fotos: Paul Trummer*

## Energiekrise – Photovoltaik-Boom

Bedingt durch die Energiekrise oder auch durch ein Umdenken in der Bevölkerung hat der Bau einer Photovoltaikanlage in den letzten Jahren einen richtigen Boom erreicht. Dieses zeigt die Entwicklung bei den Förderbeiträgen, welche die Gemeinde Eschen-Nendeln und das Land an die gebauten Photovoltaikanlagen auszahlt. So wurden im Jahr 2019 Förderbeiträge für Anlagen mit total 88 kWp in Eschen-Nendeln ausbezahlt. Im Jahr 2020 wurden bereits Förderbeiträge für Anlagen mit total 200 kWp ausbezahlt. Das Jahr 2021 erreichte mit 664 kWp ausbezahlter Leistung eine absolute Spitze. Im Jahr 2022 sind bis Ende Oktober Förderbeiträge für 210 kWp ausbezahlt worden. Einige bewilligte Anlagen befinden sich noch im Bau.

Grundsätzlich kann pro kWp mit einer Erzeugung von ca. 1'000 kWh pro Jahr gerechnet werden. Ist die Photovoltaikanlage nicht mit einem Speicher oder einer Wärmepumpe gekoppelt, wird eine durchschnittliche Eigenverbrauchsquote von ca. 30 % erreicht. Ein Einfamilienhaus mit 2 Personen benötigt ca. 3'550 kWh Strom im Jahr. Mit 4 Personen sind es ca. 5'200 kWh. Der grösste Stromverbrauch, ca. 15 % gehen dabei zulasten der Haustechnik und ca. 13 % werden für die Beleuchtung aufgewendet.

### Strom von Gemeindedächern

Die Gemeinde Eschen-Nendeln hat den Liechtensteinischen Kraftwerken (LKW) die Dachflächen der Primarschule Nendeln und der Turnhalle Nendeln für den Bau von zwei Photovoltaikanlagen mit einer totalen Leistung von ca. 120 kWp zur Verfügung gestellt. Die erzeugte Energie wird primär im Gebäude verbraucht. Die überschüssige Energie wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die Kosten für den Betrieb und den Unterhalt gehen zulasten der LKW. Bei dem sich momentan im Bau befindenden Begegnungszentrum «Clunia» in Nendeln wird nach den gleichen Voraussetzungen ebenfalls eine Photovoltaikanlage von ca. 30 kWp erstellt.

### Grüner Strom für die thyssenkrupp Presta AG

Auch die Industrie investiert vermehrt in Photovoltaikanlagen, so auch die thyssenkrupp Presta AG, als Hauptsitz der thyssenkrupp Steering in Liechtenstein. Sie ist einer der weltweit erfolgreichsten Hersteller von Lenksystemen. Insgesamt sind weltweit ca. 10'000 Mitarbeitende in 17 Werken und vier Entwicklungs-



standorten beschäftigt. Entwickelt und produziert werden Lenksysteme für jährlich mehr als 20 Millionen Fahrzeuge.

Grüner Strom vom eigenen Dach – für die thyssenkrupp Presta AG sind Umwelt- und Klimaschutz sowie der verantwortungsvolle Umgang mit Energie und Ressourcen wichtige Unternehmerziele. Daher setzt die Presta auf grüne Energie und errichtet am Standort Eschen in drei Etappen eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtleistung von ca. 2 MWp. Die Photovoltaikmodule werden auf einer Fläche von ca. 15'000 m<sup>2</sup> installiert und versorgen die Presta zukünftig mit bis zu 1'900 MWh Strom. Dies entspricht einem jährlichen Energiebedarf von ca. 760 Haushalten. Die erste Etappe mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Parkhauses wurde bereits in diesem Jahr umgesetzt. Eine weitere Etappe mit einer Ertragsleistung von zusätzlich knapp 1 MWp wird im Jahr 2023 realisiert. Im Zuge der Aufstockung der Produktionshalle 1 wird in den nächsten zwei bis drei Jahren die dritte Etappe mit nochmals ca. 600 kWp abgeschlossen.

Die grüne Energie vom eigenen Dach dient zu 100 % dem Eigenverbrauch und leistet nebst einer Vielzahl an Effizienzprojekten mit der Senkung des CO<sub>2</sub>-Ausstosses von ca. 1'150 Tonnen pro Jahr einen wesentlichen Beitrag zu den Energiezielen der thyssenkrupp Presta AG.

*Text: Fritz Eggenberger, Jochen Ott (thyssenkrupp Presta)*

*Foto: thyssenkrupp Presta*

# Voranschlag 2023

## Resultat der Erfolgsrechnung

Der Voranschlag 2023 schliesst mit einem Gewinn von CHF 1.1 Millionen in der Erfolgsrechnung ab. Damit liegt das Jahresergebnis um CHF 1.2 Millionen unter dem Voranschlag des Vorjahres. Die Ertragerhöhung vermag die deutlich gestiegenen Aufwendungen nicht auszugleichen. Die Aufwendungen liegen in

den wesentlichen Bereichen merklich über dem Vorjahresbudget. Einflussfaktoren sind unter anderem die Teuerung, die gestiegenen Energiepreise sowie die stetig steigenden Beitragsleistungen.

Zusammengefasst stellt sich das Jahresergebnis der Erfolgsrechnung wie folgt dar:

Erfolgsrechnung	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Betrieblicher Ertrag	27'144'500	26'500'500	27'859'439
Betrieblicher Aufwand vor Abschreibungen	-22'180'500	-20'923'500	-20'444'281
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen</b>	<b>4'964'000</b>	<b>5'577'000</b>	<b>7'415'158</b>
Abschreibungen	-3'853'500	-3'310'500	-3'184'524
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>1'110'500</b>	<b>2'266'500</b>	<b>4'230'634</b>
Finanzertrag	24'500	86'000	85'172
Finanzaufwand	-24'000	-75'000	-91'955
<b>Finanzergebnis</b>	<b>500</b>	<b>11'000</b>	<b>-6'783</b>
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>1'111'000</b>	<b>2'277'500</b>	<b>4'223'851</b>

## Resultat der Gesamtrechnung

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 10.2 Millionen und liegen somit um CHF 3.3 Millionen über dem Vorjahresbudget. Aufgrund der hohen Investitionen resultiert in der Gesamtrechnung ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5.5 Millionen. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 46 Prozent. Der Fehlbetrag und der damit verbundene Abbau der Finanzre-

serven kommen nicht überraschend, sondern wurden in der langfristigen Finanzplanung so erwartet. In den vergangenen Jahren wurden deshalb Reserven aufgebaut, damit die hohen Investitionen der Jahre 2022 und insbesondere 2023 finanziert werden können, ohne Fremdkapital aufnehmen zu müssen.

## Gesamtrechnung

	Voranschlag 2023	Voranschlag 2022	Rechnung 2021
Ertrag	27'169'000	26'586'500	27'944'611
Einnahmen Investitionsrechnung	50'000	60'000	271'545
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>27'219'000</b>	<b>26'646'500</b>	<b>28'216'156</b>
Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen)	-22'516'500	-21'310'500	-20'852'072
Bruttoinvestitionen	-10'228'000	-6'928'000	-3'697'511
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>-32'744'500</b>	<b>-28'238'500</b>	<b>-24'549'583</b>
<b>Ergebnis der Gesamtrechnung</b>	<b>-5'525'500</b>	<b>-1'592'000</b>	<b>3'666'573</b>

### Das Wichtigste zum Voranschlag 2023 in Kürze:

Die wichtigsten Feststellungen zum Voranschlag 2023 können wie folgt zusammengefasst werden:

- Der Voranschlag basiert auf einem Gemeindesteuerzuschlag von 180 Prozent.
- Der Voranschlag schliesst mit einem Jahresgewinn von CHF 1.1 Millionen und einem Finanzierungsfehlbetrag von CHF 5.5 Millionen ab.
- Das betriebliche Ergebnis verschlechtert sich gegenüber dem Vorjahresbudget trotz höheren Erträgen merklich. Dies aufgrund der deutlich gestiegenen Aufwendungen.
- Bei den budgetierten Erträgen sind Mehreinnahmen im Bereich «Steuern und Finanzausgleich» zu erwarten. Auch in den Bereichen «Vermögenserträge» und «Entgelte und Rückerstattungen» wird mit steigenden Erträgen gerechnet. Hierfür sind teilweise Einmaleffekte verantwortlich.
- Bei den Aufwendungen ist die grösste Aufwandssteigerung dem Sachaufwand zuzuordnen. Doch auch die Personalaufwendungen sowie die Beitragsleistungen zeigen gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Steigerung. Die Teuerung sowie die gestiegenen Energiepreise schlagen sich hierbei in verschiedenen Positionen nieder. Im Mehrjahresvergleich zeigt sich zudem, dass sich die Beitragsleistungen im Vergleich zum Jahr 2016 um CHF 1.8 Millionen erhöht haben. Diese sind durch die Gemeinde kaum beeinflussbar.

Die geplanten Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 10.2 Millionen und können in folgende Sparten unterteilt werden:

- Tiefbauten CHF 3.3 Millionen;  
(Britschenstrasse, Sebastianstrasse, Pfarrer Ludwig Jenal-Weg, Sagenstrasse, sonstige Fusswege)
- Hochbauten CHF 5.8 Millionen;  
(Begegnungszentrum «Clunia» Nendeln, Öffentliche Toilette Nendeln)
- Investitionsbeiträge CHF 1.0 Millionen;  
(Wasserversorgung Unterland, Abwasserzweckverband Liechtensteiner Gemeinden, Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe, Sportpark Eschen-Mauren, Verein Betreutes Wohnen)
- Mobilien CHF 0.1 Millionen.  
(Mobilien für die Feuerwehr, den Werkbetrieb und die Verwaltung)

Wie in den Vorjahren bereits erwähnt, wurden die Investitionen im Jahr 2021 bewusst tief gehalten, um die Finanzreserven zu erhöhen. Dies im Hinblick auf die grösseren Investitionsvolumen in den Jahren 2022 und 2023. Es zeigt sich, dass der geplante Aufbau der Finanzreserven in den vergangenen Jahren wichtig und richtig war.

*Text: Domenic Eggimann*

## Finanzielle Unterstützung für aktive Kinder und Jugendliche

**Ab Anfang 2023 bis vorerst Ende 2024 führt die Gemeinde eine finanzielle Förderung von sportlichen sowie kulturellen Aktivitäten für Kinder und Jugendliche ein. Mit einem jährlichen Unterstützungsbeitrag von CHF 100.00 pro Kopf werden sportliche sowie kulturelle Aktivitäten gefördert. Damit sollen Familien entlastet respektive der Zugang zu sinnvollen Freizeitangeboten für alle erleichtert werden.**

Kinder und Jugendliche aus Eschen-Nendeln sind in vielen sportlichen oder kulturellen Vereinen aktiv oder sind auch ausserhalb von Vereinen in diesen Bereichen engagiert. Zugleich gehen solcherlei Aktivitäten in aller Regel mit Kosten einher, die gerade für grössere Familien mitunter eine finanzielle Belastung darstellen. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat beschlossen, dass vorerst während zwei Jahren sportliche sowie kulturelle Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen mit bis zu CHF 100.00 pro Kopf und Jahr gefördert werden sollen.

### Förderung von Saisonkarten und Mitgliederbeiträgen

Bezugsberechtigt sind in Eschen-Nendeln wohnhafte Personen zwischen drei und 18 Jahren sowie Lehrlinge und Studenten bis zum 25. Altersjahr. Diese Personen respektive deren Erziehungsberechtigte können einmal jährlich das entsprechende Formular einreichen und erhalten dann den Betrag gemäss den eingereichten Belegen auf das Konto ausbezahlt. Es können bis zum Betrag von CHF 100.00 auch mehrere Belege gleichzeitig eingereicht werden. Gefördert werden dabei unter anderem:

- Saisonkarten (z.B. Hallenbad SZU oder Bergbahnen Malbun)
- Mitgliederbeiträge (z.B. Vereine)
- Kurse (z.B. Musikschule)
- Einzelbelege

In all diesen Bereichen sind nur sportliche und kulturelle Aktivitäten in Liechtenstein förderfähig. Hierbei müssen Originalbelege eingereicht werden, die eindeutig der jeweiligen Person zugeordnet werden können. Nicht gefördert werden Material- respektive Anschaffungskosten, also beispielsweise Ausrüstungen oder Instrumente für kulturelle und sportliche Aktivitäten.

### Vorgehensweise

Das Formular für das Förderprogramm «Aktive Jugend» kann auf [www.eschen.li](http://www.eschen.li) unter «Download – Formulare» heruntergeladen werden. Dieses kann ausgefüllt samt den entsprechenden Belegen per E-Mail eingereicht oder am Schalter abgegeben werden. Danach wird der Betrag durch die Gemeindekasse auf das angegebene Konto überwiesen. Für Fragen zum Förderprogramm stehen die Mitarbeitenden des Empfangschalters gerne zur Verfügung.

*Text: Verwaltung*

## Seniorenkoordinationsstelle

**Die Seniorenkoordinationsstelle der Gemeinde ist die zentrale Anlauf- und Auskunftsstelle für ältere Menschen sowie deren Angehörige. Die vielfältigen Dienstleistungen umfassen unter anderem die Beratung, Information und Unterstützung der Seniorinnen und Senioren aus Eschen-Nendeln.**

In ihrer Funktion als Seniorenkordinatorin steht Manuela Nägele den Einwohnerinnen und Einwohnern bei Anliegen oder Problemen, welche die ältere Generation betreffen, gerne mit Rat und Tat zur Seite. Bei Anfragen berät sie entweder durch direkte Informationen oder vermittelt bei Bedarf kompetente Ansprechpartner für die verschiedenen Anliegen. Somit hat sie im Rahmen der Seniorenarbeit eine unterstützende und koordinierende Funktion und freut sich, wenn sie durch Beratung, Zusammenarbeit oder Kontaktvermittlung zu anderen Amtsstellen, Institutionen oder Organisationen helfen kann.



*Die Seniorenkordinatorin Manuela Nägele freut sich auf Ihre Kontaktnahme bei Anliegen oder Problemen rund um das Thema Senioren*

Erreichbar ist Manuela Nägele von Montag bis Donnerstagmittag telefonisch unter +423 377 49 97 oder [manuela.naegele@eschen.li](mailto:manuela.naegele@eschen.li).

*Text: Marlies Wohlwend*

## Informationsveranstaltung Vorsorgevollmacht

Haben Sie sich auch schon gefragt was ist, wenn Sie selbst nicht mehr in der Lage sind, notwendige Entscheidungen alleine treffen zu können? Und wer übernimmt im Akutfall die Organisation und Überwachung der Pflege und Betreuung daheim, die Verwaltung Ihres Eigentums, den Umzug in eine Betreuungseinrichtung oder auch die Entscheidung über medizinische Massnahmen? In den meisten Fällen stellen sich diese Fragen erst mit zunehmendem Alter – oft genug aber auch schon in jungen Jahren, als Folge von Unfällen oder psychischen Krankheiten. Angehörige fühlen sich im Notfall rasch überfordert, wenn keine entsprechende Vorsorgevollmacht hinterlegt wurde.

DSA Josef Thaler, Geschäftsführer Sachwalterverein Liechtenstein, informiert in seinem Referat über die wesentlichen Merkmale einer Vorsorgevollmacht, erklärt den Unterschied zu einer Patientenverfügung und zeigt Beispiele aus der Praxis auf. Dabei erhalten Sie wertvolle Tipps, damit auch Sie rechtzeitig die von Ihnen selbstbestimmte Vorsorge treffen können.

Zu dieser Veranstaltung, die in Kooperation der Koordinationsstellen Eschen, Mauren, Ruggell, Schellen-

berg und Gamprin durchgeführt wird, laden wir Sie zu einem der folgenden Termine herzlich ein.

Bitte um Anmeldung bis Donnerstag, 12. Januar 2023 unter +423 377 49 97, [manuela.naegele@eschen.li](mailto:manuela.naegele@eschen.li) oder per Smartphone mit dem entsprechenden QR-Code.

*Text: Koordinationsstellen des Liechtensteiner Unterlandes*

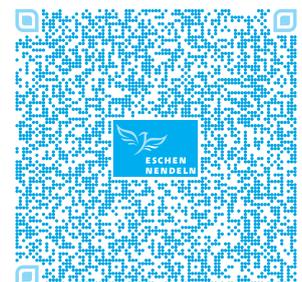
### 1. Veranstaltung

Do., 19. Januar 2023  
19.00 Uhr  
Eschen, Gemeindesaal



### 2. Veranstaltung

Do., 26. Januar 2023  
19.00 Uhr  
Ruggell, Gemeindesaal



# Impressionen der Seniorenanlässe





Pensionistinnen und Pensionisten der Gemeinde Eschen-Nendeln sowie Irene Schurte im Heilpflanzen-Schaugarten von A. Vogel in Teufen

## «Erlebnis mit frischen Heilpflanzen» für Pensionistinnen und Pensionisten

**Dieses Jahr stand der traditionelle Ausflug der Pensionistinnen und Pensionisten der Gemeinde Eschen-Nendeln unter dem Motto «Erlebnis mit frischen Heilpflanzen». Am 16. September 2022 besuchten die zahlreichen Teilnehmer/-innen das Gesundheitszentrum Alfred Vogel in Teufen und erhielten spannende Einblicke in die Philosophie des Gründers. Begleitet wurde die Gruppe vom Gemeindevorsteher Tino Quaderer und der Leiterin Personal Irene Schurte.**

Nach einer fachkundigen Führung im Heilpflanzen-Schaugarten und nach der Besichtigung des Museums von A. Vogel stellten die interessierten Zuhörer/-innen ein Kräuteröl her, welches mit frischen Pflanzen individuell bereichert wurde.

In der «Erlebnissege» des Appenzellerlandes im Restaurant Waldegg in Teufen nahmen die Pensionistinnen und Pensionisten ein köstliches Mittagessen ein. In dieser gemütlichen Runde wurden interessante Gespräche geführt und schöne Erinnerungen wieder

aufgefrischt. Schön war es. Zufrieden und mit einem persönlichen Geschenk machte sich die Gruppe auf den Heimweg.

*Text: Irene Schurte*



Kräuterölherstellung (v. l.): Brigitta Marxer, Irmgard Gerner, Franziska Gstöhl

## Goldenes Verdienstzeichen an Werner Marxer



Werner Marxer wurde im Beisein seiner Gattin Yvonne von S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein mit dem Goldenen Verdienstzeichen geehrt

Am 19. September 2022 empfing S.D. Fürst Hans-Adam II. von und zu Liechtenstein Werner Marxer, den langjährigen Chorleiter und Organisten der Gemeinde Schellenberg, zur Verdienstzeichenverleihung auf Schloss Vaduz. Dem Geehrten wurde aufgrund seiner besonderen Verdienste um das Land Liechtenstein das

Fürstlich Liechtensteinische Goldene Verdienstzeichen verliehen.

Die Gemeinde Eschen-Nendeln gratuliert Werner Marxer herzlich zur Verleihung dieser ehrenvollen Auszeichnung und wünscht ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seinen Tätigkeiten.

*Text: Marlies Wohlwend, Foto: Roland Korner*

## Personelles aus der Gemeindeverwaltung

### Neue Mitarbeitende



Neu  
dabei

**Daniela Hasler**  
Sachbearbeiterin Bauwesen 80 %  
1. Januar 2023

### Weiterbildung

**Christian Marxer** absolvierte mit Erfolg die berufsbegleitende Weiterbildung zum Hauswart mit eidg. Fachausweis.

## Gemeinden Liechtensteins intensivieren Zusammenarbeit im IT-Bereich

**Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Anforderungen im Bereich der Informationstechnik (IT) möchten die Gemeinden Liechtensteins ihre bisherige Kooperation in diesem Sektor intensivieren und besser koordinieren. Damit soll den zukünftigen Herausforderungen möglichst gemeinsam und einheitlich begegnet werden. Die Gemeinderäte aller Gemeinden haben im Verlaufe ihrer Septembersitzungen auf Antrag der Vorsteherkonferenz diesem Grundsatzentscheid und somit dem Aufbau einer gemeinsamen Organisationsstruktur mit einer zentralen Koordinationsstelle zugestimmt.**

Die Gemeinden Liechtensteins verfügen zu ihrer Aufgabenerfüllung in verschiedenen Bereichen über Kooperationen in unterschiedlichsten Konstellationen mit teilweise bereits seit Jahrzehnten bewährter Zusammenarbeit. So auch im Bereich der IT, in welchem alle elf Gemeinden seit rund 20 Jahren mit derselben Gemeindesoftware (Gesol) als Kernapplikation arbeiten. Zehn Gemeinden nutzen zudem seit einigen Jahren das Geschäftsverwaltungs-Programm ELO zur digitalen Aktenverwaltung und treiben dessen Entwicklungen gemeinsam voran.

### Analyse zeigt Handlungsbedarf auf

Eine im vergangenen Jahr von den Gemeinden initiierte externe Analyse zeigte auf, dass hinsichtlich des digitalen Produktportfolios in den öffentlichen Verwaltungen und – speziell im Hinblick auf die Zusammenarbeit untereinander – Handlungsbedarf besteht. Ermittelt wurden insgesamt 67 gemeinsame IT-Themen. Sieht man diesbezüglich von den bereits bekannten Projekten (ELO, Gesol) ab, ist schnell ersichtlich, dass noch weitere gemeindeübergreifende Projekte zur Umsetzung anstehen. Auch gemeinsame Projekte mit der Liechtensteinischen Landesverwaltung (LLV) sind aufgezeigt.

Aus diesem Grund haben sich die Gemeinden Liechtensteins dazu entschlossen, Grundlagenprojekte, die eine Basis für zukünftige Entwicklungsprojekte bilden, voranzutreiben. Hierzu gehören unter anderem die zukünftige Softwarearchitektur und die einheitlichen Sicherheitsanforderungen.

### Vorsteherkonferenz ist Entscheidungsgremium

Weiters soll eine gemeinsame Koordinationsstelle geschaffen werden, deren Hauptaufgabe es sein wird, alle aktiven Projekte zentral zu koordinieren, in einem Gesamtprojektportfolio zusammenzuführen und zu überwachen. Ausserdem ist die Einführung eines systematischen Change- und Releasemanagements inklusive einem einheitlichen Testverfahren erforderlich sowie der Aufbau eines einheitlichen Prozesses für die Aufnahme von Anforderungen und die Einrichtung eines Entscheidungsgremiums für die Priorisierung.

Die Vorsteherkonferenz bildet das Entscheidungsgremium und trifft die Priorisierungsentscheide. Ein Steuerungsausschuss, bestehend aus zwei Gemeindevorstehern und einem Gesamtprojektleiter, steuert und begleitet die Projekte. Der Steuerungsausschuss erstattet regelmässig der Vorsteherkonferenz Bericht über die laufenden Projekte. Diese und der damit verbundene finanzielle Aufwand für die Gemeinden werden sich von Jahr zu Jahr ändern. Deshalb soll künftig der anteilige finanzielle Aufwand jeweils im Zuge des ordentlichen Budgetprozesses der Gemeinden in die Voranschläge einfließen. Die Gemeinderäte in den Gemeinden genehmigen somit jährlich den zu erwartenden Aufwand für die IT-Zusammenarbeit der Gemeinden Liechtensteins.

*Text: Vorsteherkonferenz*



Liebe

## Zivilstandsnachrichten und Jubilare

### Viel Glück den Jungvermählten

- 02.09.2022** Daniela Gerner und Philip Maag, Eschen  
**09.09.2022** Anita Elkuch und Josef Jud, Eschen  
**16.09.2022** Elma Zekovic und Mersad Sisic, Nendeln

### Goldene Hochzeit – 50 Jahre

- 16.09.1972** Raimund und Ingrid Hassler-Gerner, Eschen

### Diamantene Hochzeit – 60 Jahre

- 22.11.1962** Hilmar und Hildegard Hasler, Nendeln

### Wir nehmen Abschied

- 05.09.2022** Marianne Bösch, Eschen, 70 Jahre\*  
**08.09.2022** Herta Hoop-Walser, Eschen, 88 Jahre\*  
**12.09.2022** Theres Zen-Lenherr, Eschen, 84 Jahre  
**19.09.2022** James Hancock, Nendeln, 74 Jahre\*  
**09.10.2022** Jodok Gassner, Eschen, 23 Jahre  
**21.10.2022** Bertram Näscher, Nendeln, 76 Jahre\*  
**01.11.2022** Ursula Eggenberger, Eschen, 81 Jahre  
**07.11.2022** Herlinde Biedermann-Schwald, Eschen, 85 Jahre\*  
**07.11.2022** Hugo Hoop, Eschen, 78 Jahre  
**14.11.2022** Cornelia Batliner, Gamprin, 62 Jahre  
**17.11.2022** Ilse Finke-Hasler, Eschen, 86 Jahre

\*nicht in Eschen bestattet



Abschied

## Geburten

## Jubilare

## Wir gratulieren zum Geburtstag

- 80 Jahre** 06.09.1942 Theresia Schächle, Eschen  
29.09.1942 Werner Majer, Eschen
- 90 Jahre** 05.09.1932 Hans Jaquemar, Nendeln  
02.10.1932 Theresia Senti, Eschen  
21.11.1932 Maria Öhri, Eschen
- 91 Jahre** 30.09.1931 Josefa Marxer, Nendeln
- 92 Jahre** 09.10.1930 Johanna Schreiber, Eschen  
30.10.1930 Emma Eigenmann, Nendeln  
01.12.1930 Kurt Kranz, Nendeln
- 96 Jahre** 24.11.1926 Roswitha Fehr, Eschen
- 98 Jahre** 24.12.1924 Maria Wichser, Eschen

*Es werden lediglich diejenigen Daten veröffentlicht, bei denen die Zustimmung der betreffenden Personen vorliegt.*

## Glückwunsch zum Nachwuchs

- 20.08.2022** **Leopold Arthur Hasler**, der Isabelle Hasler, geb. Büchel und des Hanspeter Hasler, Eschen
- 25.08.2022** **Kübra Selvi**, der Nazik Selvi, geb. Selvi und des Achmet Selvi, Nendeln
- 31.08.2022** **Kiano Elia Fiorillo**, der Mariami Mestvirishvili und des Simone Fiorillo, Eschen
- 07.09.2022** **Jason Christian Schreiber**, der Desirée Schreiber und des Christian Hörmann, Nendeln
- 12.09.2022** **Luis Lampert**, der Nicole Lampert und des Marco Luppi, Eschen
- 17.09.2022** **Leyla Falk**, der Julia Falk und des Gökhan Bolat, Eschen
- 20.10.2022** **Paulina Laura Holzbecher**, der Ulrike Holzbecher, geb. Piltz und des Martin Holzbecher, Eschen
- 27.10.2022** **Gabriel Georg Marxer**, der Daniela Marxer, geb. Karl und des Thomas Marxer, Eschen



Neugestaltung Knoten mit Blick auf die neue Verbindungsstrasse

## Wirtschaftspark Eschen – Neue Verbindungsstrasse

**Der Wirtschaftspark Eschen soll zu einem modernen und attraktiven Arbeitsstandort weiterentwickelt werden. Mit der Fertigstellung des «Essaneparks» konnten diesbezüglich weitere Massnahmen umgesetzt werden, unter anderem wurde im letzten Jahr gemeinsam mit dem Land Liechtenstein in einem mehrjährigen Grossprojekt die gesamte Infrastruktur entlang der Essanestrasse erweitert und umgestaltet. In diesem Zusammenhang wurden rückwärtig im Wirtschaftspark sowohl der Strassenknoten bei der Einfahrt ausgebaut als auch eine neue Verbindungsstrasse sowie neue Werk- und Entwässerungsleitungen erstellt.**

Der Knotenausbau wurde in seiner Grösse auf das steigende Verkehrsaufkommen ausgelegt und soll vor allem auch dem Langsamverkehr genug Raum zur Verfügung stellen. Die neue Verbindungsstrasse erschliesst den neuen «Essanepark» sowie den Sportpark. Dabei wurden grossflächige Fuss- und Radwege erstellt und die Strassenübergänge übersichtlicher gestaltet. Somit konnte mit der Fertigstellung des Projekts für alle Verkehrsteilnehmer/-innen eine erhebliche Verbesserung erzielt werden.

Der Wirtschaftspark hat sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt, deshalb waren die vorherrschenden Bodenverhältnisse zum Teil unklar. Es mussten teilweise mehrere Meter tiefe Schichten ausgehoben, entsorgt und ersetzt werden. Dadurch waren aus den Belastungen des Strassenverkehrs differentielle Set-

zungen zu erwarten. Hierbei musste das jeweilige Setzungsmass abgewartet werden, weshalb sich der Fertigstellungstermin hinauszögerte. Mittlerweile haben sich die Setzungen grösstenteils eingestellt. Jedoch weist noch ein rund 50 Meter langes Strassenteilstück differentielles Setzungsverhalten auf. Hier wurde die oberste Deckbelagsschicht deshalb noch nicht fertig eingebaut. Dieses Teilstück soll dann in den nächsten Jahren nach einer weiteren Setzungs-Periode instand- bzw. fertiggestellt werden.

Diese Massnahmen waren grösstenteils so eingeplant, daher konnte das Projekt schlussendlich innerhalb des Kostenrahmens termingerecht und ohne anderweitigen Komplikationen im Spätherbst 2022 abgeschlossen werden. Die Gemeinde bedankt sich bei allen Projektbeteiligten für die gute Zusammenarbeit.

*Text: Walter Fussi*

Erstellung der Asphalt-Tragschicht bei der neuen Verbindungsstrasse



## Am Tag gut betreut und abends wieder zuhause

**Das LAK Haus St. Martin in Eschen bietet neu die Tagespflege an und erweitert so das Angebot der LAK im Liechtensteiner Unterland. Den Gästen stehen sehr ansprechende und bedarfsgerechte Räumlichkeiten zur Verfügung. Das Angebot entlastet in erster Linie pflegende Angehörige, bietet abwechslungsreiche Aktivitäten und fördert soziale Kontakte.**

«Wir sorgen dafür, dass betreuungsbedürftige Menschen länger zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können,» sagt Helene Frick-Sele, Leiterin des Hauses St. Martin. «Mit unserem Angebot unterstützen wir pflegende Angehörige, damit die häusliche Pflege und Betreuung so lange wie sinnvoll und möglich aufrecht erhalten werden kann,» fährt sie fort. Die Pflege von kranken Menschen im häuslichen Umfeld sei anspruchsvoll und erfordere viel Zeit und Energie. Da sei hin und wieder eine kleinere Auszeit nötig, ergänzt sie.

### Ein Bijou geschaffen

«Seit Anfang September bieten wir im Haus St. Martin in Eschen neu die Tagespflege an,» sagt Frick-Sele. Bis anhin war die Tagespflege nur am LAK-Standort St. Florin in Vaduz möglich. Vor rund einem Jahr wurden die Arbeiten aufgenommen, um im Haus St. Martin in Eschen ebenfalls die Tagespflege anbieten zu können. Finanziell unterstützt wurde das Projekt von der Stiftung Mensch, Innovation und Forschung.

Entstanden ist im Erdgeschoss ein kleines Bijou. Der gemütliche Ruheraum mit warmen Farben erinnert stark an ein Wohnzimmer und lädt die Tagesgäste zum Verweilen ein. Das Atrium, der Aktivierungsraum und der Wohnbereich der Stationen stehen den Tagesgästen ebenfalls zur Verfügung. Auch können die Cafeteria sowie der Garten und die Terrasse genutzt werden. «Damit stehen den Tagesgästen ausreichend Räumlichkeiten zur Verfügung um sich zurückziehen, um zu ruhen oder zu schlafen und individuellen Beschäftigungen wie beispielsweise fernsehen oder lesen nachzugehen,» stellt Frick-Sele das neue Angebot vor.

### Anschluss gewährleistet

«Unser vielseitiges und attraktives Betreuungsangebot gewährt Anschluss im Haus, sorgt für Abwechslung im Alltag, schafft Freude und entlastet pflegende Angehörige,» umschreibt die Hausleiterin das Ziel der Tages-



pflege. Wichtig sei, dass soziale Kontakte gepflegt werden können, fährt sie fort. Deshalb werde der Tagesgast stark in das Alltagsgeschehen im Haus integriert.

### Individuelle Betreuung

Mit diesem Konzept kann das Haus St. Martin auf die individuellen Wünsche der Gäste eingehen. Die Dauer des Aufenthaltes kann flexibel gestaltet werden. «Unsere Gäste können gerne von Montag bis Freitag, je nach Bedarf, halbe oder ganze Tage in der Tagespflege bleiben,» sagt Frick-Sele. Da wolle man bewusst auf die Bedürfnisse der Gäste bzw. ihrer Angehörigen Rücksicht nehmen. «Abends können sie dann wieder nach Hause zurück in die gewohnte Umgebung. Wer sich nicht sicher ist, ob er das Angebot nutzen möchte, kann gerne auch einmal einen kostenlosen Schnuppertag in unserem Haus verbringen und so die Räume, die Bewohnenden und unsere Mitarbeitenden kennenlernen,» lädt Helene Frick alle Interessierten ein.

*Text und Foto: Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe*

### Auskunft und Buchung eines Aufenthaltes in der Tagespflege im Haus St. Martin, Eschen oder Haus St. Florin, Vaduz:

#### Liechtensteinische Alters- und Krankenhilfe

Case Management

Bahnstrasse 20, 9494 Schaan

+423 239 12 25, [case.management@lak.li](mailto:case.management@lak.li)

[www.lak.li](http://www.lak.li)

## Weiteres Aushängeschild für den Wirtschaftspark

**Die Halle 19, benannt nach der Adresse Wirtschaftspark 19, wird derzeit bezogen. In knapp zwei Jahren Bauzeit ist eine auf die Bedürfnisse der Nutzer zugeschnittene, attraktive Gewerbeimmobilie von beachtlicher Grösse entstanden, die wesentlich zum neuen Bild des ganzen Areals beiträgt.**

«Wir haben das Potenzial der Parzelle sofort erkannt», sagt Clemens Lampert. Mit seinem Bruder Thomas Lampert und Patrik Beck von Architektur PITBAU in Triesenberg hat er die Gewerbepark Immobilien AG gegründet, deren Geschäftsführer er ist. «Zusammen haben wir das Projekt Halle 19 entwickelt und umgesetzt. Die ersten Stockwerkeigentümer und Mieter sind im Herbst eingezogen. Komplett fertiggestellt wird das Gebäude bis Ende Jahr.»

### Auf bewährte Partner gesetzt

Bis es so weit war, hatten Clemens und Thomas Lampert sowie Patrik Beck einige Herausforderungen zu meistern. Der Boden war mit Altstoffen belastet, die zunächst entsorgt werden mussten. Ausserdem war der Untergrund in der Nähe des Riets nicht tragfähig genug für die Halle mit ihrem Volumen von 23'000 Kubikmetern, ihren vier Stockwerken und 41 Tiefgaragenplätzen. «Wir haben uns entschieden, kostenintensiv zu pilotieren. Aber das war eine Investition in die Zukunft, die sich sicher auszahlen wird», sagt Clemens Lampert. Bereits ausgezahlt hat sich die Zusammenarbeit mit heimischen Unternehmen. «Das fängt bei der Frickbau AG an, die im Hallenbau sehr versiert ist, und geht weiter bis zum Sanitärinstallateur oder Gipser. Was irgendwie möglich war, haben wir an Aufträgen in Liechtenstein vergeben und dabei auf bewährte Kooperationen gesetzt. Kooperativ war auch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eschen-Nendeln, die uns in unserem Vorhaben stets unterstützt hat.»

Das Ergebnis kann sich nun sehen lassen und das Interesse der Stockwerkeigentümer bzw. Mieter an

den Flächen von insgesamt rund 4'200 Quadratmetern war gross. So sind beispielsweise die Wasserversorgung Liechtensteiner Unterland (WLU), die Ludwig Sprenger AG, die Gregor Ott AG und das Kampfsportcenter Fighthall bereits im Herbst in die Immobilie eingezogen. «Die Rückmeldungen, die wir bereits erhalten haben, waren sehr positiv», sagt Clemens Lampert. Positiv fällt auch sein eigenes Fazit aus: «Der Wirtschaftspark hat durch die Halle 19 nochmals deutlich an Attraktivität gewonnen. Generell ist es erstaunlich, was sich dort in den vergangenen drei Jahren entwickelt hat, wenn man auch an den Essanepark oder den Einlenker von der Hauptstrasse her denkt. Das Industrie- und Gewerbegebiet macht inzwischen ein sehr gepflegtes Bild – und wir freuen uns, dass wir dazu beitragen konnten.»

*Text: Heribert Beck*



Die Halle 19 im Wirtschaftspark bietet auf 4200 Quadratmetern attraktive Räume für Gewerbebetriebe

## LLB-Geschäftsstelle: Beratungs- und Erlebnisbank in Eschen

**Die Geschäftsstelle der Liechtensteinischen Landesbank in Eschen legt den Hauptfokus auf die persönliche Beratung der Kundinnen und Kunden rund um ihre Finanzthemen. Die 2020 neu gestaltete Kundenzone machen die Geschäftsstelle, unter anderem mit verschiedenen Erlebnis- und Lernevents, zu einem kundennahen Ort der Begegnung.**

### Mehr Kundennähe und sehr persönlich

Der Wechsel vom klassischen Schaltergeschäft hin zur verstärkten Beratung und Begleitung – beispielsweise im persönlichen Kontakt am Besprechungstisch – lockert die Atmosphäre in der Kundenzone auf. Mit dem Bankorama verfügt die Geschäftsstelle zudem über eine attraktive Möglichkeit, mit Kunden oder Kundengruppen Themen rund um das Sparen und Vorsorgen zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

### Banking mit allen Sinnen erleben

Im Bankorama werden auch komplexe Finanzthemen verständlich erläutert, Zusammenhänge aufgezeigt und – mit allen Sinnen erlebbar. Die Geschäftsstelle setzt als «Beratungs- und Erlebnisbank» verstärkt auf Begegnung und Austausch mit der Bevölkerung und der Kundschaft. Das Spektrum reicht vom Dialog zu spezifischen Themen über die Wissensvermittlung bis hin zur Unterhaltung und zum geselligen Zusammensein. Ziel ist es, mit Netzwerkanlässen die Kundennähe und Verbundenheit zu pflegen und zu vertiefen.

### Gut betreut in allen Lebensphasen

Ausgehend von den verschiedenen Lebensphasen stellen sich unterschiedliche Fragen: bei der Familiengründung, mitten im Leben stehend, bei der Planung der Pension oder als Pensionist/-in sowie bei der Nachlassplanung für die nächste Generation. Die richtige Strategie, um jederzeit über ein ausreichendes Einkommen verfügen zu können, aber auch (erb)rechtliche Aspekte und Fragen.

Mit dem kürzlich durchgeführten Vorsorgeanlass «Sorgenfrei die Zukunft planen» hat die Geschäftsstelle der Liechtensteinischen Landesbank in Eschen ins Schwarze getroffen. Die verfügbaren zwanzig Plätze im LLB Finanzstudio, einem für Informations- und Diskussionsanlässe ausgestatteten Bereich in der Kundenzone der Bank, waren voll belegt. Mit den informativen, aus dem Leben gegriffenen Ausführungen zum Thema Vermögens- und Nachlassplanung in der Pension erhielten die Teilnehmenden viele Tipps, wie sie mit den richtigen Vorbereitungen die Pension sorgenfrei geniessen können.

Das Veranstaltungsformat mit einem überschaubaren Teilnehmerkreis und der Möglichkeit, Fragen direkt von den anwesenden Spezialisten beantworten zu lassen, kam ausserordentlich gut an. Weitere Anlässe zu diesem und anderen Themen sind geplant. Die Geschäftsstelle der Liechtensteinischen Landesbank in Eschen beschreitet damit neue Wege, um möglichst nahe bei den Kundinnen und Kunden zu sein.

*Text: Egon Gstöhl, Foto: Liechtensteinische Landesbank*



## Neues Leben im altherwürdigen «Landhaus»

**Das «Landhaus» in Nendeln ist seit Anfang 2019 kein Gastronomiebetrieb mehr. Im Oktober 2021 ist aber wieder Leben in das 1970 erbaute Gebäude eingekehrt. Die BOS Services Holding AG und die mit ihr verbundene IPA Internationale Personal Agentur AG haben ihren Sitz an die Churer Strasse verlegt. Eine Reihe von weiteren Angeboten sorgt dafür, dass das «Landhaus» multifunktionaler genutzt wird denn je.**

Von aussen ist das «Landhaus» behutsam saniert, erinnert jedoch nach wie vor an die Zeit, in der es ein Gastronomiebetrieb war. Ein Blick ins Innere offenbart aber sofort die Handschrift von Sabrina Tschann-Himmer. Die beiden Unternehmen BOSS und IPA, deren Inhaberin sie ist, konnten in den vergangenen Jahren ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. «Daher waren wir schon länger auf der Suche nach einem grösseren Objekt.» Als sich die Gelegenheit für den Kauf des ehemaligen Hotel-Restaurants in Nendeln ergab, erkannte die Unternehmerin dessen Potenzial und entschied sich zu einem Kauf. Was folgte, war eine behutsame Sanierung. Teilweise wurden ausserdem die Grundrisse der Räume verändert. Andere Zimmer haben sich aber auch so, wie sie waren, als ideal für die neuen Zwecke erwiesen.

### Die Vorteile der Flexibilität

Die acht Mitarbeitenden der Personalagentur IPA haben ihre Räumlichkeiten nun auf dem Niveau der Hauptstrasse. Die Verwaltung der BOSS, ein Dienstleister in der Lohn- und Finanzbuchhaltung mit vier Personen befindet sich im Untergeschoss. «Alleine könnten wir das grosse Gebäude aber nicht füllen», sagt Sabrina Tschann-Himmer. Davon wiederum können Privatpersonen und Unternehmen aus der Umgebung profitieren. «Bei uns kann man beispielsweise einen Seminarraum mieten, genauso wie Kellerabteile oder ein grosszügiges, helles Büro mit 120 Quadratmetern Fläche.» Darüber hinaus befinden sich im obersten Stock zwei Mietwohnungen und im ersten Obergeschoss zehn Hotelzimmer. «Als Personalvermittler sehen wir, welchen Bedarf an Übernachtungsmöglichkeiten die heimischen Industrie- und Dienstleistungsbetriebe haben. Daher haben wir uns entschieden, wie das Landhaus zuvor, Hotelzimmer anzubieten», sagt Sabrina Tschann-Himmer. Zwei komplett renovierte Einzel- und acht Doppelzimmer sind es geworden, die auch für längere Zeit gebucht werden können. Detaillierte Abklärungen zum Betrieb der Zimmer, also zum Zugangs- und Buchungssystem, laufen derzeit. «Gleichzeitig lassen sie sich auch unkompliziert in Büros für Start-ups umfunktionieren. Diese Flexibilität war uns beim gesamten Gebäude wichtig. Die Vorteile zeigen sich nur schon beim stetigen Personalwachstum der IPA und der BOSS, auf die wir dank des Standorts im «Landhaus» flexibel und rasch reagieren können.»

«Wir freuen uns über die neuen, modernen Räumlichkeiten, die schon im ersten Jahr für ein noch besseres Teamgefühl gesorgt haben», sagt Sabrina Tschann-Himmer. Auch IPA-Geschäftsführer Alexander Peter kann bestätigen, dass sich der Standort bewährt hat. «Er ist zentral gelegen, an der Durchfahrtsstrasse gut erreichbar und attraktiv. Das hören wir auch immer wieder von unseren Kunden und Partnern.» Die Inhaberin ergänzt: «Wir freuen uns auf alle Interessenten an unseren Dienstleistungen oder Räumlichkeiten und eine vollkommen unverbindliche Kontaktaufnahme.»

Text: Heribert Beck

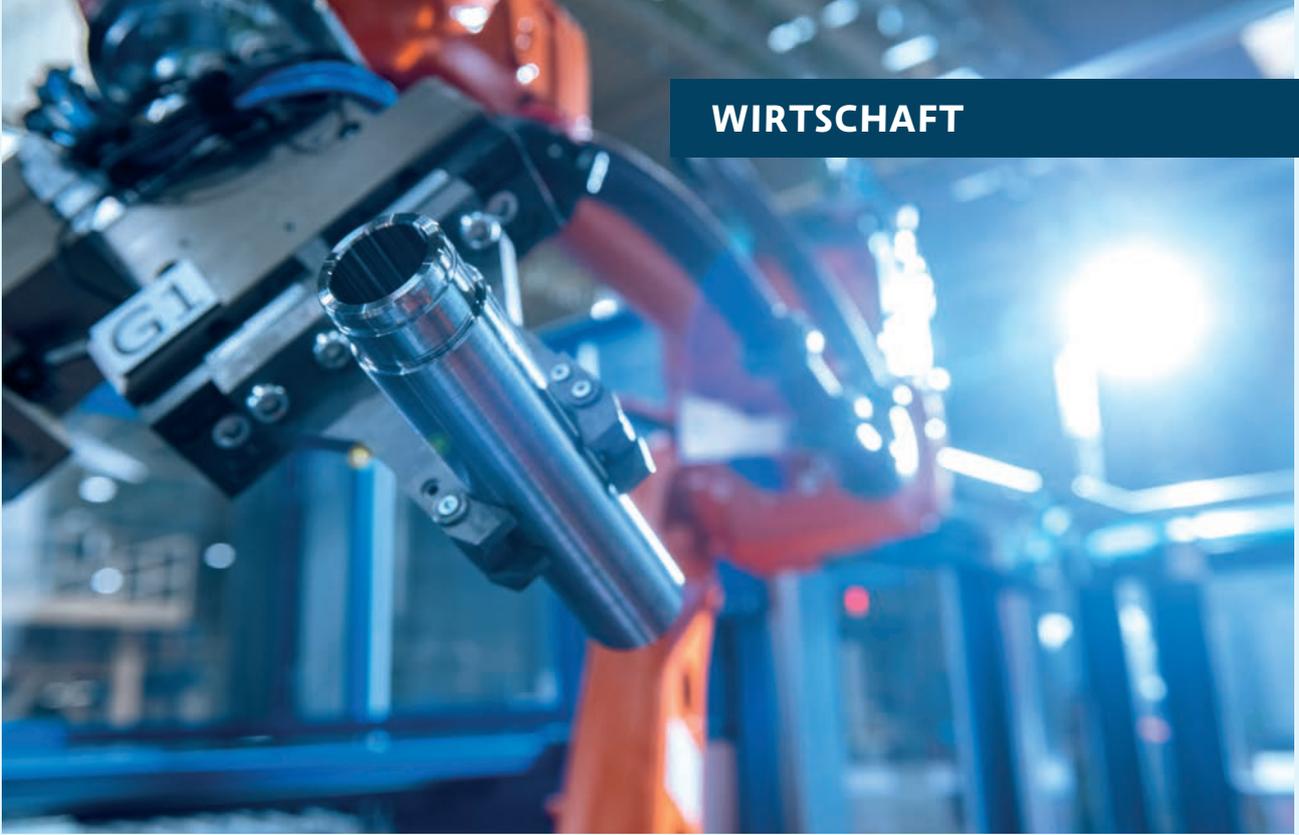


Die Teams der IPA und der BOSS mit Inhaberin Sabrina Tschann-Himmer (3. v. r.) und den Geschäftsführern Alexander Peter (IPA, ganz rechts) und Gernar Wiesenbauer (BOSS, 5. v. l.)

### Kontakt und weitere Informationen

[www.ipa.jobs](http://www.ipa.jobs)

[www.bos-services.ag](http://www.bos-services.ag)



## Innovationen aus Eschen für die Elektromobilität von morgen

**So manche innovative Entwicklung für die Elektromobilität von morgen hat ihren Ursprung im Technologiezentrum der thyssenkrupp Dynamic Components Gruppe in Eschen. Das thyssenkrupp TecCenter in Eschen leistet mit seiner Entwicklungsarbeit einen wichtigen Beitrag für die Transformation vom Verbrennungs- zum Elektromotor.**

Der Weltmarktführer für gebaute Nockenwellen und komplexe, variable Ventiltriebssysteme ist als Entwicklungspartner für die internationale Automobilindustrie maßgeblich daran beteiligt, die Emissionen bei Verbrennungs- und Hybridmotoren fast aller bekannten Auto-, LKW- und Motorradhersteller zu reduzieren. Schon zu einem frühen Zeitpunkt legte die Gruppe, die sich stark für nachhaltige Entwicklungen im Bereich der Antriebssysteme engagiert, den Fokus auf die Elektromobilität.

### **Rotorwellen für Elektromotoren**

Seit 2013 entwickelt thyssenkrupp Dynamic Components in gewichts- und funktionsoptimierter Bauweise Rotorwellen für Elektromotoren und gilt heute als Innovationstreiber für diese Komponenten in elektrischen Antriebssystemen. Die jahrelange Erfahrung und der Technologievorsprung machen die Gruppe zu einem gefragten Partner, wenn es um die Entwicklung

und Produktion von Antriebskomponenten geht. Den eingeschlagenen Weg der Transformation setzt das Unternehmen mit neuen Produkten jenseits des Verbrennungsmotors weiter fort. So ist thyssenkrupp Dynamic Components bereits in die Entwicklung kompletter Rotoren für Elektroantriebe eingestiegen. Gleichzeitig laufen weitere Entwicklungsprojekte für neue umweltfreundliche Produkte im Bereich Thermomanagement, welche die Reichweite von batterieelektrischen Fahrzeugen weiter steigern.

### **Intelligente und nachhaltige Mobilität**

Mit dem Technologiezentrum in Eschen und Produktionsstandorten in Europa, China, den USA, Mexiko und Brasilien arbeitet die thyssenkrupp Dynamic Components Gruppe bei der Produktentwicklung für die intelligente und nachhaltige Mobilität von morgen eng mit internationalen Automobilherstellern zusammen, wie der Geschäftsführer des TecCenters, Peter Wiesner, ausführt. Die Automobilsparte von thyssenkrupp ist nicht nur innovativ, sondern auch nachhaltig unterwegs. Mit der Initiative «Green Move» setzt sich das thyssenkrupp Segment Automotive Technology unter anderem zum Ziel, bis 2024 an allen Fertigungsstandorten klimaneutral zu produzieren.

*Text: Egon Gstöhl,*

*Foto: thyssenkrupp Dynamic Components Gruppe*

# IG Eschen-Nendeln: Gemeinsam durch schwierige Zeiten

**Unterbrochene Lieferketten, explodierende Energiepreise, drohende Mangellagen bei Strom und Gas, Fachkräftemangel, starker Franken und schwacher Euro: Es ist wahrlich keine einfache Zeit für die Detailhandelsbetriebe in der Gemeinde.**

Eine ganze Reihe von negativen Faktoren bekommen die Gewerbetreibenden, Geschäftsinhaber und Gastronomen derzeit zu spüren. Gegen diese Einflüsse von aussen etwas zu unternehmen, ist für die in der Regel kleinen Betriebe kaum möglich. Möglich ist es aber, Zusammenhalt zu leben und auf die vielen Vorteile einer funktionierenden Nahversorgung für die Einwohner/innen hinzuweisen. Diesen Weg geht die IG Eschen-Nendeln.

## Breites Angebot in der Gemeinde

«Der geschäftliche Alltag ist von einer Reihe von Unsicherheiten geprägt, die das Planen erschweren und Umsatz wie auch Gewinn schmälern. Gegen die meisten Faktoren können Einzelne, aber auch die IG als Zusammenschluss, wenig ausrichten. Manches aber können und wollen wir beeinflussen», sagt Florentina Öhri, die Vorsitzende der IG Eschen-Nendeln. Eine Möglichkeit, die Attraktivität des Standorts Eschen-Nendeln und die hier vorhandenen Einkaufsmöglichkeiten hervorzuheben, ist gemeinsame Werbung für die vielen kleinen Geschäfte, Gewerbeunternehmen, Detailhändler und Gastronomiebetriebe. «In ihrer Kombination bieten sie alles, was die Bevölkerung für den Alltag benötigt. Gleichzeitig laden sie zu einem kleinen Einkaufsbummel und zum anschliessenden Einkehren ein», sagt Florentina Öhri. «Dieses Angebot ist nicht nur für die Einwohner/-innen von Eschen-Nendeln attraktiv. Deshalb haben wir beschlossen, die Unternehmen mit gemeinsamer Werbung für den Einkaufsstandort zu unterstützen.»

## Werbung für Angebote der Betriebe

Die IG Eschen-Nendeln möchte damit auch neue Kundinnen und Kunden ansprechen und ihnen die Leistungsfähigkeit und Kundenfreundlichkeit der ansässigen Betriebe näherbringen. «Denn die Erfahrung hat gezeigt, dass informierte Kundinnen und Kunden, die das Angebot kennen und schätzen, dem Standort die Treue halten. Gleichzeitig wollen wir mit unserem En-

gagement auch für unsere Mitglieder als Ausbildungsbetriebe und Arbeitgeber werben. Denn wir sind überzeugt, dass dem Fachkräftemangel nicht zuletzt durch attraktive Arbeitsplätze und eine familiäre Betriebsatmosphäre begegnet werden kann. Selbst wenn die Zeiten derzeit alles andere als einfach sind, werden wir uns als IG den Herausforderungen gemeinsam stellen und auch gemeinsam den Weg in die Zukunft beschreiten.»

Text: Egon Gstöhl

Die IG Eschen-Nendeln bewirbt die Vorzüge des Standorts

**Publireportage** Liechtensteiner Vaterland | Montag, 7. November 2022

## Die Untertländer Einkaufsgemeinde

Eschen-Nendeln bietet mit seinen über 30 Fach- und Detailhandelsgeschäften vielfältige Einkaufsmöglichkeiten.

**Die über 30 Fach- und Detailhandelsgeschäfte in Eschen-Nendeln sorgen für eine gute Nahversorgung der Bevölkerung und ziehen auch Besucher aus anderen Gemeinden an. Einige Fachgeschäfte im Liechtensteiner Unterland gibt es nur in Eschen, wo die Attraktivität des Einkaufsstandorts zusätzlich zu den Vorteilen der Standortwahl einbezogen werden. Die meisten Geschäfte sind der Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln zusammengeschlossen, die mit verschiedenen Aktionen und Aktionen zu einer guten Einkaufsumgebung beiträgt.**

**Einkaufslinks im Zentrum**

Allein entlang der kurzen Einkaufsstrasse an der St. Martin-Strasse bis zum St. Martin-Ring befinden sich eine sinnvolle Kombination von mehreren Fachgeschäften. Sie legen nahe Immobilien und bieten ein vielfältiges Beratungsangebot. Von der Apotheke und Drogerie, dem Kaufhaus bis zur Reinigung, Laundromat bis zum Cyberkafé, ein Fachgeschäft, das Immobilien-Zentrum sind auch ein Sportgeschäft, eine Buchhandlung, das Blumenfachgeschäft und die Papiererei sowie ein Spar-Supermarkt, zwei Südketten und eine Obstlerie mit Spitzenveredelung. Auch gastronomisch finden die Besucher ein abwechslungsreiches Angebot mit zwei Cafés, einem Speiseraum und dem Pub an der St. Martinstrasse.

**Ein Escher Geschenk**

Mit dem Schlemken ist es so wie eine Sache. Oft wissen man nicht genau, was er ist, aber das ist doch ein Geschenk, weil es so vielfältig ist. Die in den Geschäften gesammel-

**Gemütliche Stunden in Nendeln**

Auch in Nendeln finden die gemütliche Treffpunkte. Die Weinbar mit seinen gemütlichen Klängen und dem köstlichen Speiseraum oder das Café mitten in dem Verkauf- und Weinraum der Karanik Werkstatt Schaefer AG. Landweil bekannt für guten Käse ist die Anstalt an der Chamer Strasse.

- Karanik Käse & Pizza
- Café und Anstalt
- Restaurant Weinbar

**Kulinarische Vielfalt in Eschen**

Das Escher Zentrum hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Feines Getränk und feinstes Kaffee in den beiden Cafés, dem Müllein und dem Gang, ein gemütliches Bier oder ein Cocktail im Pub und abwechslend Highlights im Essen im Pizzeria. Als Treffpunkt richtet hat sich auch Angaria mit feinen Meeres und Glühwein direkt neben dem Gemeindeforum.

- Café Gang
- Café Nendeln
- Pizzeria Meist
- St. Martinpub am Platz (EPA)
- Angaria Anstalt

**Ein kurzer Blick in Fach- und Detailhandelsgeschäften sowie verschiedene gastronomische Angebote machen das Escher Zentrum für Besucher und Kunden gleichsam attraktiv.**

**Die Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln**

Die Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln setzt sich für den Wirtschaftsstandort und eine vielfältige Nahversorgung der Bevölkerung ein. Die Zusammenschluss von Unternehmen und Kleinbetrieben des Detailhandels, der Gastronomie, des Gewerbes und der Industrie fördert gemeinsame Aktivitäten und eine aktive Standortwerbung. Mit der IG Eschen-Nendeln werden die IG die Anliegen verschiedener Branchen, darunter auch viele

**Geschäfte und Gastronomiebetriebe in Eschen und Nendeln anschauen. Da ist mit Garantie etwas Passendes dabei. Unter dem Motto «Einkaufen und Einkehren in der Gemeinde» hat die Vereinigung der Escher- und Nendeler Betriebe einen prägnanten und geschmackvollen Einkaufs- und Einkehren-Tag.**

**Ein Escher Geschenk**

Mit dem Schlemken ist es so wie eine Sache. Oft wissen man nicht genau, was er ist, aber das ist doch ein Geschenk, weil es so vielfältig ist. Die in den Geschäften gesammel-

**Das St. Luzi-Platz ist ein geschichtliches Biotop mit Drogerie, Blumenfachgeschäft, Obst- und Buchhandlung.**

**Ein Escher Zentrum hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Feines Getränk und feinstes Kaffee in den beiden Cafés, dem Müllein und dem Gang, ein gemütliches Bier oder ein Cocktail im Pub und abwechslend Highlights im Essen im Pizzeria. Als Treffpunkt richtet hat sich auch Angaria mit feinen Meeres und Glühwein direkt neben dem Gemeindeforum.**

**Ein kurzer Blick in Fach- und Detailhandelsgeschäften sowie verschiedene gastronomische Angebote machen das Escher Zentrum für Besucher und Kunden gleichsam attraktiv.**

**Das Escher Zentrum hat auch kulinarisch einiges zu bieten. Feines Getränk und feinstes Kaffee in den beiden Cafés, dem Müllein und dem Gang, ein gemütliches Bier oder ein Cocktail im Pub und abwechslend Highlights im Essen im Pizzeria. Als Treffpunkt richtet hat sich auch Angaria mit feinen Meeres und Glühwein direkt neben dem Gemeindeforum.**

**Die Interessengemeinschaft Eschen-Nendeln**

- Dr. Dorflein Nendeln
- Eisenwaren Schächle
- Elektro Heiler
- Elmer Gangl Kunst.gem.us.kultur
- Florio Dental Labor Porzellan
- Georg Brot und Kaffee
- Heub Interier Design
- Hoco Whisky GmbH
- HSE Guts Heiler

**IT Montani**

- Karanik Werkstatt Schaefer
- Kook Komplettschnitt
- LED Light Design
- Marner Brigitte Textilien
- Meyric Sport
- Meier Getränke AG
- Naturhaus Saturn maro
- Orni Bücher, Spiele & Co.
- Opek gunzlibaden
- Doppel Coating

**Phoraria Marner**

- P. Fager AG
- Pflanzmann Mittelweil
- Schächle Weinbar und Gemeindeforum
- Seis Redpost
- Sie & Co Culture
- Spiel Supermarkt
- Sys Tech Beleuchtungen
- TV-COM AG
- Weinbau Corp + Berthel

**Werbung im Hof**

- Weingut Camillus
- Wild Side Beauty Lounge

**GUTSCHEN CHF 50,00**

## «Einkaufen im Dorf»

Sie sind klein, aber sie bieten alles, was der Kunde für den täglichen Bedarf braucht: Die Fachgeschäfte und Detailhändler in der Gemeinde leisten viel für eine gute Nahversorgung unserer Bevölkerung und behaupten sich mit Qualität und persönlichem Service im Wettbewerb mit den Grossen. In der 360°-Serie «Einkaufen im Dorf» stellen wir in dieser Ausgabe die Altherr AG vor.



Geschäftsführer Rico Keller: «Die Kundschaft schätzt die modernen, hellen Räumlichkeiten der Altherr AG.»

## Transformation und Beständigkeit als Erfolgsrezept

**Auch ein traditionsbewusstes Unternehmen wie die Altherr AG kann sich wandeln. Vom reinen Nutzfahrzeugbetrieb ist sie zum offiziellen Vertreter für die Marken Land Rover und Jaguar in Liechtenstein geworden. Was seit 1969 gleichgeblieben ist, sind die hohen Ansprüche an Qualität und Kundendienst, die Rico Keller, der Enkel des Firmengründers, an sich selbst und seine Mitarbeitenden stellt.**

«Am Standort Eschen sind wir auf Verkauf, Service und Reparatur von Fahrzeugen der Marken Jaguar und Land Rover spezialisiert. Alle unsere Mitarbeitenden, insbesondere die Techniker, haben auf diese Marken zugeschnittene Ausbildungen unterschiedlicher Levels absolviert und bilden sich monatlich fort, gerade auch in Sachen E-Mobilität. Der Hersteller gibt klar vor, welche Standards wir erfüllen müssen», sagt Rico Keller, Geschäftsführer der Altherr AG.

### Drei Standorte, eine Philosophie

Klare Vorgaben macht der Konzern auch in Sachen Garagen- und Ausstellungsräume. «Um diese zu erfüllen, haben wir uns für den Umzug in den neuen Essanepark im Eschner Wirtschaftspark entschieden. Seit September 2021 haben wir dort unseren Standort für die Personenwagen. Jene für die Nutzfahrzeuge befinden sich nach wie vor in Nesslau, wo mein Grossvater Erwin Altherr den Familienbetrieb 1969 gegründet hat, und in Schaan, wo wir im Jahr 2010 die Garage Max Beck Anstalt übernommen haben», sagt Rico Keller.

### «Wir sind stets dieselben geblieben»

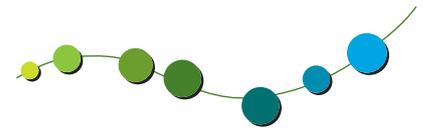
Ein Familienbetrieb ist die Altherr AG trotz aller Transformation bis heute geblieben. «Wir punkten bei unserer Kundschaft durch Service, Qualität und Bodenständigkeit. Das zahlt sich aus. Unser Kundenkreis erstreckt sich über die Region hinaus bis ins Bündnerland und in den Kanton Zürich», sagt der Geschäftsführer. Wer ein Auto bei der Altherr AG kauft, kann sich beispielsweise darauf verlassen, dass die Mitarbeitenden es für einen Service oder eine Reparatur am Wohnort abholen und pünktlich wieder abliefern. «Entsprechend schätzt die Kundschaft zwar auch die modernen, hellen Räumlichkeiten, vor allem aber, dass wir über all die Jahrzehnte stets dieselben geblieben sind.»

Text: Heribert Beck

### Kontakt und weitere Informationen

Altherr AG  
Wirtschaftspark 2  
+423 320 20 00  
info@altherrag.li

Weitere Informationen und Öffnungszeiten:  
[www.altherrag.li](http://www.altherrag.li)



Gemeindeschulen  
Eschen-Nendeln

[www.gemeindeschulen-eschen.li](http://www.gemeindeschulen-eschen.li)

## Aus den Gemeindeschulen

### Einführung Lehrplan «LiLe»

Die Regierung hat die Einführungsphase des neuen Liechtensteiner Lehrplans aufgrund der coronabedingten Verzögerungen um ein Jahr verlängert und dauert somit bis Ende des Schuljahres 2023/2024. Aktuell beschäftigen sich die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln mit dem Fachbereich Natur-Mensch-Gesellschaft (NMG). Parallel dazu läuft die Weiterbildungskampagne «DigiBoost». Den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln steht mit dem sogenannten «EduPackage» ein ausgewiesenes Expertenangebot zur Verfügung, um die Implementierung der Ipads im Unterricht weiter zu festigen. Neben Unterrichtsmaterialien steht den Lehrpersonen die Möglichkeit offen, an Webinaren teilzunehmen, von Coachingsangeboten zu profitieren und vieles mehr. Zudem finden regelmässig Weiterbildungs-Veranstaltungen für alle Lehrpersonen statt.

### Veränderung in der Schulleitung

Die stellvertretende Schulleiterin, Ariane Marxer, wurde im Herbst 2022 zur Mitarbeiterin der pädagogischen Arbeitsstelle beim Schulamt bestellt und wird ihre neue Stelle ab Januar 2023 zu 70% antreten. Bis zum Ende des Schuljahres wird Ariane Marxer noch zu 30% die Schulleitungsstellvertretung weiterführen und schliesslich die Gemeindeschulen gänzlich verlassen. Ariane Marxer hatte seit August 2000 zunächst als Kindergartenlehrperson, später als schulische Heilpädagogin sowohl in Eschen wie auch in Nendeln unterrichtet und schliesslich im Jahr 2010 zusätzlich die Schulleitungsstellvertretung übernommen. Das Masterdiplom zur schulischen Heilpädagogin sowie ihre wertvollen Erfahrungen, die sie in all ihren Funktionen in ihrem Berufsalltag über viele Jahre gemacht hat, bieten die ideale Basis für den neuen Aufgabenbereich im Schulamt. Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln freuen sich mit Ariane Marxer über die Wahl zur neuen Stelle und wünschen ihr verbunden mit einem herzli-

chen Dank für ihren unermüdlichen Einsatz alles Gute für ihre weitere berufliche und private Zukunft.



Ariane Marxer

### Die Schulsozialarbeiterin der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln stellt sich vor

Seit August 2022 steht den Gemeindeschulen Eschen-Nendeln mit Vanessa Kovac eine ausgewiesene Fachperson als Schulsozialarbeiterin zur Verfügung. Die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln heissen Vanessa Kovac herzlich willkommen und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.



Vanessa Kovac

Text: Schulleitung

## Offizielle Eröffnung Waldkindergarten

Seit Beginn dieses Schuljahres besuchen 16 Kinder den ersten öffentlichen Waldkindergarten Liechtensteins in Eschen. Die Freude bei den Projektverantwortlichen ist überaus gross. Am 12. September 2022 wurde der Waldkindergarten in Eschen mit einer kleinen Feier im Beisein von Bildungsministerin Dominique Hasler offiziell eröffnet.

### Von den Anfängen bis zur Umsetzung

Vor rund vier Jahren sind die Initiantinnen Barbara Batliner und Nicole Frommelt mit der Idee eines öffentlichen Waldkindergartens an die Schulleitungen von Eschen-Nendeln und Mauren-Schaanwald herangetreten. Anfänglich stand die Idee im Raum, allenfalls ein Partnerangebot der beiden Gemeinden zu entwickeln. Dies entpuppte sich allerdings aufgrund der bestehenden gesetzlichen Rahmenbedingungen und aus organisatorischer Sicht als sehr herausfordernd. So hat man zunächst einen geeigneten Ort für die Umsetzung lokalisiert und ist dabei auf den bestehenden Waldplatz der Spielgruppe Eschen sowie des Vereins natur(t)raum auf der Eschner Rütte gekommen.

Daniel Ritter, Schulleiter der Gemeindeschulen Eschen-Nendeln, der von Anfang an Begeisterung für das Projekt zeigte, hat das Vorhaben sowohl dem Gemeinderat wie auch dem Gemeinderat Eschen-Nendeln vorgestellt und den Auftrag erhalten, das Projekt weiter zu verfolgen. In Zusammenarbeit mit dem Schulamt und den Initiantinnen ist so in unzähligen Stunden und Sitzungen ein Feinkonzept entstanden, welches schliesslich im Frühsommer 2021 der Regierung vorgelegt werden konnte. Die Regierung hat in der Folge den Antrag genehmigt und die Gemeindeschulen Eschen-Nendeln mit der Umsetzung eines Pilotprojektes ab August 2022 für die Dauer von vier Jahren beauftragt. Im vergangenen Schuljahr stand vor allem die pädagogische und organisatorische Vorbereitung im Zentrum. Im Zusammenhang mit dem Eingriffsverfahren in Wald und Natur sowie der Bewilligung zur Errichtung einer Baute auf dem entsprechenden Waldplatz gab es die eine oder andere Herausforderung zu überwinden, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Dank der grossen Unterstützung der Gemeinde Eschen-Nendeln konnten diese jedoch fristgerecht gemeistert werden. Seit dem 17. August 2022 erfreuen sich die 16 Kinder der Waldkindergarten-gruppe täglich auf die Erkundung der Natur und das Lernen im Freien.



Mit dem Durchschneiden des Bandes wurde der erste öffentliche Waldkindergarten Liechtensteins seiner Bestimmung übergeben

### Feierliche Eröffnung

Am 12. September 2022 fand eine kleine offizielle Eröffnungsfeier statt. Bildungsministerin Dominique Hasler richtete zunächst Grussworte an die Anwesenden und brachte ihre Freude sowie ihren Dank zum Ausdruck, bevor sie zusammen mit den im Nachhinein eingetroffenen Kindergartenkindern symbolisch ein Band durchschnitt und somit den Waldplatz seiner Bestimmung übergab. Vorsteher Tino Quaderer begrüßte die Gäste und überbrachte Grussbotschaften der Gemeinde. Ausserordentlich erfreut nutzte Schulleiter Daniel Ritter schliesslich die Gelegenheit, allen Anwesenden für die enorme Unterstützung zu danken, angefangen beim Schulamt, dem Schulrat, dem Gemeinderat und dem Vorsteher sowie den Mitarbeitenden der Gemeindebauverwaltung und des Gemeindeforstbetriebes. Beim anschliessenden Apéro stiessen die Anwesenden mit Freude und Stolz auf dieses neue und in Liechtenstein erste Angebot dieser Art an.

Text: Schulleitung

# Bilder-Pinnwand von Anlässen der Gemeindeschulen



## Landesweite Sträuchertauschaktion

**Die erste landesweite Sträuchertauschaktion des Amtes für Umwelt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden war ein voller Erfolg. Landesweit wurden insgesamt über 2'500 einheimische Pflanzen bestellt. Dieser gelungene Start und die grosse Motivation in der Bevölkerung tragen dazu bei, die Gärten wieder naturnah und nutzbringend zu gestalten. Mit jedem einzelnen einheimischen Strauch wird im Gemeindegebiet mehr Lebensraum und ein grösseres Nahrungsangebot für blütenbesuchende Insekten bewirkt und fördert so die Biodiversität.**

Das Setzen von einheimischen Pflanzen, Bäumen und Sträuchern ist der oberste Grundsatz zur Erhaltung und Förderung der Biodiversität. Je arten- und strukturreicher ein Garten, eine Hecke oder ein Landstück ist, umso wertvoller ist dies für die einheimische Tier- und Pflanzenwelt. Mit diversen kleinen Massnahmen kann

ein Grundstück für viele Tierarten zum wahren Naturparadies aufgewertet werden, denn in unserer ausgeräumten Landschaft sind Tiere und Pflanzen auf jede noch so kleine Unterstützung angewiesen.

In Eschen-Nendeln wurden 529 einheimische Pflanzen bestellt bzw. bezogen. Von den 21 zur Auswahl stehenden Pflanzen war die Kornelkirsche am beliebtesten. Sie ist eine der erstblühenden Sträucher des Jahres und blüht von März bis April goldgelb in kleinen, zahlreichen Dolden. Die daraus entstehenden Steinfrüchte sind glänzend rot und enthalten ein säuerliches Fruchtfleisch, welches essbar ist. Durch die frühe Blütezeit ist die Kornelkirsche eine besonders wichtige Bienennährpflanze, durch die Früchte ein Vogelnährgehölz. Der Strauch eignet sich auch für regelmässig geschnittene Hecken.

Eine erneute Durchführung der landesweiten Sträuchertauschaktion ist für das Jahr 2024 vorgesehen.

*Text: Andreas Berlinger*



Die einheimischen Pflanzen wurden im Werkhof von den Gemeindemitarbeitern zur Abholung bereitgestellt

## Der Wald an der LIHGA



Eschner Forstbetrieb an der LIHGA-Bar: (v. l.) Julian Ritter (Lernender im 1. Lehrjahr), Ralf Fluri, Adrian Gabathuler, Stefan Rhomberg

**An der diesjährigen LIHGA waren sämtliche liechtensteinischen Forstbetriebe und der Liechtensteiner Forstverein mit der Sonderschau «Wald goes LIHGA» präsent. Zusammen gestalteten sie im Zelt Nr. 3 einen täuschend echten Wald. So entführten die Forstdienste die LIHGA-Besucher/-innen bei Vogelgezwicher und frischen Waldgerüchen in die Welt des Waldes.**

Die kleineren Waldbesucher/-innen wurden vom Specht «Woody» ermuntert, seine Freunde im zauberhaften Wald zu suchen, was die Kinder mit Begeisterung machten. Auch die erwachsenen Waldbesucher/-innen konnten sich im Wald verweilen. So erfuhren sie im sympathischen Gespräch mit den Liechtensteiner Förstern Informationen über die Waldpflege, den

Schutzwald und weitere brennende Fragen zum Liechtensteiner Wald vor Ort.

Im Anschluss konnten die Besucher/-innen an der Forst-Bar einen kleinen Absacker zu sich nehmen. Die stilvolle Rundholzhütte verleitete mit ihrem Charme zum Verweilen und verlockte zu einer geselligen Ausklangsrunde unter Wald- und Holzfreunden.

Der Wald war ein gelungener LIHGA-Auftritt der Liechtensteiner Forstbetriebe. Dies bestätigten zahlreiche Rückmeldungen der LIHGA-Besucher/-innen vor Ort. So möchte ich gerne auch von meiner Seite einen grossen Dank an sämtliche Liechtensteiner Forstbetriebe und ihre Förster aussprechen. Danke für die aussergewöhnlichen Ideen, euren Einsatz und euer Engagement und nicht zuletzt die kollegiale und schöne Zusammenarbeit.

*Text: Adrian Gabathuler*



Der diesjährige Eschner Schwarzstorch



Der Silberreiher genießt die letzten Strahlen der Abendsonne

## Eschner und Nendler Raritäten

**Auf dem Gemeindegebiet sind immer wieder seltene oder auch vom Aussterben bedrohte Vogelarten zu beobachten. Einige Arten davon brüten regelmässig oder sind jährlich im Durchzug oder als Wintergäste anwesend, während andere wiederum Ausnahmereischeinungen sind. So ein Fall ist der Schwarzstorch. Dieses Jahr rastete Ende September / Anfang Oktober für ein paar Tage ein einjähriger Vogel in der Nähe des Sportparks und konnte beim Vorbeifahren gut beobachtet werden. Der Durchzug ist die beste Möglichkeit, diesen sonst scheuen, waldbewohnenden Storch anzutreffen. Eine andere Art, welche in Liechtenstein überwintert und immer häufiger auftritt, ist der Silberreiher. Dieser elegante Reiher kann ausserhalb der Brutzeit immer regelmässiger auf allen Wiesen der Gemeinde auf seiner Suche nach Mäusen und Grossinsekten beobachtet werden.**

### Die Eschner Raritäten

Besonders zu erwähnen ist die Zaunammer. Von dieser Vogelart gab es in Liechtenstein erst zwei Brutnachweise aus den Jahren 2014 und 2015 – einer davon war auf Eschner Gemeindeboden. Diese auf Rebberge spezialisierte Art brütete damals im Schönabüel. Ein weiterer bemerkenswerter Nachweis war auch in dieser Zeit ein rufender Wachtelkönig im Eschner Riet. Diese Ralle ist weltweit vom Aussterben bedroht und sein Vorkommen beschränkt sich in Liechtenstein eigentlich aufs Ruggeller Riet, wo es in diesem Jahr nach mehreren Jahren der Abwesenheit sogar eine wahrscheinliche Brut gab. Dieser Wiesenbrüter benötigt Feuchtwiesen und von der Eiablage bis zum flügge werden der

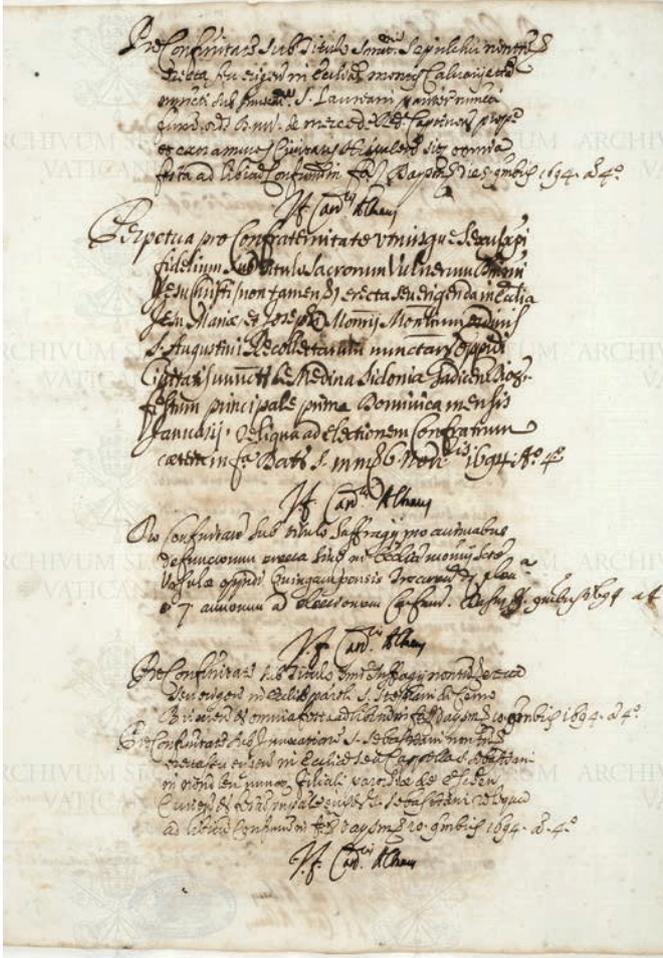
Jungvögel mindestens 80 Tage. Dass im Talraum kaum noch passende Wiesen solange stehen bleiben, ist der Hauptgrund für den starken Rückgang dieser Art. Weitere erwähnenswerte Arten sind der Flussregenpfeifer, der auf Kiesinseln im Rhein brütet und der Pirol, welcher den Galeriewald zwischen Rhein und Binnenkanal bewohnt.

### Die Nendler Raritäten

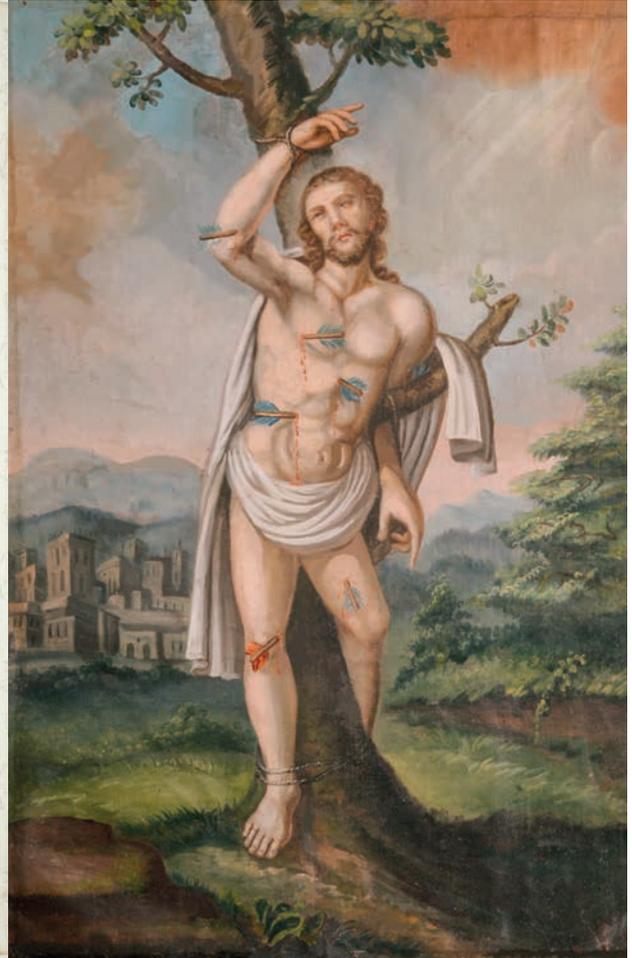
Die seltenen Arten beschränken sich in erster Linie auf den Bergwald vom Dorfrand hoch bis zur Sarojahöhe. Hier brütet der Wespenbussard, die Hohltaube, der Weissrücken- sowie der Dreizehenspecht. Letzterer lebt sehr heimlich und sein Vorkommen ist vor allem im Winter durch das sogenannte Ringeln von Nadelbäumen nachweisbar. Er «ringelt» die Stämme spiralförmig und leckt das austretende Harz auf. Eine weitere Rarität ist der Sperlingskauz, welcher auf der Sarojahöhe vorkommt. Dieser tagaktive, spatzengrosse Kauz ernährt sich von Singvögeln, die teilweise gleich gross sind wie er selbst. Er legt in hohlen Baumstämmen Winterdepots an, wo die Vögel durch die kalte Zugluft tiefgefroren werden und so lange haltbar bleiben. Um diese wieder aufzutauen, «bebrütet» er sie. Das Gebiet hat zudem das Potenzial, dass das Auerhuhn zurückkehrt. Seit einigen Jahren gibt es keinen Nachweis mehr von dieser Art, allerdings kommen sie im benachbarten Österreich noch vor und die Tiere sind nachweislich recht mobil, womit die Chance einer Wiederbesiedlung besteht.

*Text: Ornithologischer Verein Liechtenstein Unterland, Fotos: Rainer Kühnis, OVLU*

# 400-Jahr-Jubiläum der Bruderschaft vom heiligen Märtyrer Sebastian zu Nendeln



Breve aus dem Vatikan-Archiv



Alte Sebastians-Fahne

**Haben Sie gewusst, dass im Jahr 2023 ein hoher runder Geburtstag einer der ältesten Institutionen der Gemeinde gefeiert wird?**

Seit 1623 besteht in Nendeln die St. Sebastiansbruderschaft, deren Gründung auf eine Gebetsgemeinschaft nach der grossen Pestepidemie von 1623 zurückgeht. Im Jahr 2022 zählt die Bruderschaft noch 73 aktive Mitglieder, tatkräftig unterstützt vom Nendler Männerchor, der den jährlichen Bruderschaftstag, am Montag nach dem 20. Januar, musikalisch umrahmt.

## Das Leben des heiligen Märtyrers Sebastian

Im Jahr 283 nach Rom gekommen und dort bald zum Hauptmann der Prätorianer – der Leibgarde des Kaisers – aufgestiegen, war nur wenigen seiner Mitstreiter bekannt, dass er als gläubiger Christ seine bedeutende Stellung nutzte, um heimlich den verfolgten Christen zu helfen. Als dies bekannt wurde, verurteilte ihn Kaiser Diokletian zum Tod durch Erschiessen. Er wurde in der Nähe des römischen Kaiserpalastes Palatin an einen Baum gebunden und von Bogenschützen mit Pfeilen durchbohrt – heute steht dort die Kirche San Sebastiano.

ano al Palatino. In der Annahme, er sei gestorben, liess man ihn liegen. Die christliche Witwe Irene wollte ihn bestatten, entdeckte aber, dass er noch lebte und pflegte ihn wieder gesund. Kaum gesund geworden, trat Sebastian dem Kaiser öffentlich entgegen, als dieser auf dem Weg in den Tempel war und forderte ihn auf, die Christen nicht weiter zu verfolgen. Der erzürnte Kaiser liess ihn daraufhin im Hippodrom – der Pferderennbahn – des Palatin zu Tode prügeln. Im Mittelalter entwickelte sich eine intensive Verehrung des Hl. Sebastian als Schutzpatron gegen die Pest, die wie ein «Pfeil, der am Tag dahinfliegt» (Psalm 91,5) unter den Menschen wütete. Der Gedenktag des Heiligen wird am 20. Januar gefeiert.

### Das Motto der Bruderschaft

Das Motto der Bruderschaft lautet bis heute «sicut bonus miles christi» (2Tim 2,3: «Als guter Soldat Christi leben»). Es erinnert die Mitglieder an ihren Auftrag, in der Nachfolge des «Soldaten Christi» Sebastian, den geistlichen Kampf für den christlichen Glauben im Alltag zu führen.

### Feierlichkeiten zum Jubiläum

Herzliche Einladung an die Bevölkerung von Eschen-Nendeln zur Teilnahme an den Feierlichkeiten zum grossen Jubiläum 2023

*Text und Fotos: Pfarrei Eschen-Nendeln*

#### Jubiläumstermine im Jahr 2023

##### **Montag, 23. Januar 2023**

Bruderschaftstag:

10.00 Uhr Festmesse zur 400-Jahr-Feier mit Erzbischof Wolfgang Haas. Es singt der Männerchor Nendeln

##### **Sonntag, 2. Juli 2023**

Fusswallfahrt nach Gisingen zur Pfarrkirche des Hl. Sebastian

##### **Samstag, 19. August 2023**

Einweihung des neuen Sebastian-Bildstöckli an der Sebastiansstrasse

##### **Sonntag, 19. November 2023**

Dankeswallfahrt zum Abschluss des Jubiläumsjahres



Logo der Sebastiansbruderschaft

### Sebastianslied

*Freund auf unsrer Wanderschaft,  
Licht, das neues Licht entzündet,  
mutig und voll Glaubenskraft,  
hast du Christi Reich verkündet.  
Wirb auch uns für seinen Plan,  
heiliger Sebastian.*

*Mitsoldaten führten dich  
höhnend an die Prangersäule.  
Worte trafen wie ein Stich  
und den Leib durchbohrten Pfeile.  
Doch dein Herz bestand den Wahn,  
heiliger Sebastian.*

*Wie ein Pfeil zum Himmel schnell,  
war dein Geist für Gott entschieden.  
Wie ein Pfeil die Flugbahn hält,  
strebtest du nach seinem Frieden.  
Gib uns Kraft auf unsrer Bahn,  
heiliger Sebastian.*

*Text: Peter Gerloff*

# Impressionen vom Unterländer Jahr- und Prämienmarkt



Fotos: Paul Trummer

## Neuzuzüger- Informationsabend



Die Neuzuzüger folgen interessiert den Ausführungen

**Am 25. Oktober 2022 fand im Foyer des Gemeindesaals Eschen der diesjährige Neuzuzüger-Informationsabend statt. Die Gemeinde Eschen-Nendeln wächst und zählt aktuell rund 4'600 Einwohner/-innen. Im Rahmen des Neuzuzüger-Informationsabends wurde den Teilnehmenden die Gemeinde, die Verwaltung sowie die Infrastruktur vorgestellt.**

Dabei erhielten die Neuzuzüger einerseits einen Überblick über die vielen kulturellen und sportlichen Angebote, andererseits einen Einblick in das aktive Dorfleben, das über das ganze Jahr mit Veranstaltungen und

Anlässen zum Miteinander einlädt und für viel Unterhaltung sorgt. Anschliessend lud Gemeindevorsteher Tino Quaderer alle Gäste herzlich ein, sich aktiv am Dorf- und Vereinsleben zu beteiligen.

Der Verein «Sunntignomittagsschött» bewirtete im Anschluss die Gäste beim Apéro. Im Vordergrund stand der Austausch zwischen den Neuzuzügern, den Mitgliedern des Gemeinderates sowie den Vertreterinnen und Vertretern der Vereine und der Verwaltung.

*Text: Jacqueline Schättin, Foto: Paul Trummer*

# Alte Uusdröck, Redewendiga und Brüüch rund ums Hürôta

Wie angekündigt, widmen sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe «Üsera Dialekt» vom Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln, in der Fortsetzung ihres

Artikels in der 360° -Herbstausgabe, weiteren Begriffen und dem Brauchtum rund um das Heiraten.

## Dialekt-Ausdrücke

### Hoorzig ufheebea

Am Tag der Hochzeit den Hochzeitszug (-wagen) des Brautpaars samt seinen Gästen anhalten

Als die Braut am Tag der Hochzeit vom Bräutigam bei ihrem Elternhaus abgeholt wurde, bestand früher der Brauch des «Hoorzig ufheebea». Dabei wurden Seile und Schnüre quer über den Weg gespannt, um klar zu machen, dass man die Braut nicht so einfach «ziehen lassen» möchte. Sie soll nicht «weggeholt» werden, ohne dass der «Brautführer» (männlicher Trauzeuge) die Braut freikauf, indem er an jedes einzelne «Blockade-Päärle» Geldmünzen oder -noten verteilte. Die

«Päärle» (Zweier-Gruppen) waren meist Kinder und Jugendliche aus der Nachbarschaft, die jeweils die beiden Enden einer Schnur für die Blockade in die Höhe hielten. Die Päärle standen mit den Seilen und Schnüren meist dicht hintereinander auf dem Weg der Hochzeitsgesellschaft, so dass der Trauzeuge nicht weit von Kind zu Kind laufen musste, um sein Geld loszuwerden. Sobald ein «Päärle» sein Lösegeld erhalten hatte, legten die beiden Kinder ihre Schnur auf den Boden und die Hochzeitsgesellschaft konnte problemlos bis zum nächsten Gespann darüber hinweg fahren oder gehen.



**An Schmotz, a Schmötze geh**Sich küssen, einen Kuss geben

«I ha mim Schatz a Schmötze geh». Ich habe meinen Schatz meine(n) Geliebte(n) geküsst.

**D'Brutt schtaehla**Die Braut entführen

Bei der Hochzeitsfeier, die noch bis in die 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts meist schon am Vormittag mit der kirchlichen Trauung begann und den ganzen Tag über andauerte (meist bis in die späten Nacht- oder sogar in die frühen Morgenstunden), machte sich eine Gruppe von meist jungen Männern einen Spass daraus, während der Festlichkeiten (vorwiegend nachmittags) die Braut zu «entführen». Die Gruppe fuhr mit der Braut von Gasthaus zu Gasthaus und der Brautführer, der nicht gut aufgepasst hatte – er war ja für die Sicherheit der Braut verantwortlich – hatte die Aufgabe, diese aufzufinden und zur Hochzeitsgesellschaft zurückzubringen. Dabei war er verpflichtet, die Konsumation der «Entführer» in allen besuchten Gasthäusern zu bezahlen. Die «Entführer» aber konsumierten möglichst schnell, viel und teuer. So war dem Brautführer neben etlichen offenen «Zecher»-Rechnungen auch der Spott der Hochzeitsgesellschaft sicher, wenn er die Braut nicht rasch finden und zurückbringen konnte. Hatte er nicht alle Gasthäuser gefunden oder eines ausgelassen, so musste er am Tag nach der Hochzeit weitermachen mit seiner Tour, bis alles beglichen war. An einer Hochzeit im Dorf nahmen somit auch weitere Gasthäuser teil, nicht nur jenes, wo die Feier stattfand.

**Bruttschua verschteigera**Brautschuh versteigern

Um die finanzielle Belastung des Brautpaares bei einer Hochzeit, oft mit grosser Gästeschar, etwas zu reduzieren, gab es den Brauch, einen Schuh der Braut zu versteigern. In einer Art Auktion forderte der «Auktionator», meist war es der Brautführer, die Gäste zum «Bieten» auf. Er nannte ein geringes Mindestgebot und jeder Gast, der ein Gebot machte, musste die Differenz zum vorangegangenen Gebot sofort in bar bezahlen. Zu diesem Zweck machte ein Korb die Runde im Saal. Mehrere Gebote pro Gast waren möglich. So kamen alle Gäste zum Zug und das Brautpaar zu Spesen-Geld. Es war das Ziel eines engagierten Brautführers, die Gäste mit einem gekonnten Auftritt, mit gutem Mundwerk

und flotten Sprüchen möglichst gut zu unterhalten und zu fleissigem Spenden zugunsten des Brautpaares zu animieren.

Dieser Brauch gründet wohl darin, dass in den meisten bäuerlichen Selbstversorger-Familien eher wenig Bargeld vorhanden war und eine grosse Hochzeit die Familien finanziell verhältnismässig stark belastete.

**Am Hoorzig-Paar gschenda / laadwärcha**Mit dem Hochzeitspaar Schabernack treiben / Streiche spielen

Die jungen Freunde und Verwandten machten sich oft einen Spass daraus, im neuen Heim des frisch vermählten Paares allerhand Hindernisse und Barrieren aufzubauen. Dies, damit die Brautleute nach der Hochzeitsfeier bei ihrer Ankunft zuhause, das Haus oder das Schlafzimmer nicht ungehindert betreten konnten. So mussten sie meist mit vereinten Kräften erst arbeiten, wegräumen, aufbauen oder errichten, bevor sie die Wohnung oder die Zimmer benutzen konnten. Zum Beispiel wurde der Zugang zum Schlafzimmer oder das Schlafzimmer selbst vollgestellt mit Schüsseln, Krügen, Kübeln und Töpfen voller Wasser. Dadurch war nicht nur der Zugang zum Bett versperrt. Oftmals wurde gleich das ganze Bett in seine Einzelteile zerlegt oder es wurde auch schon mal eine Tür «provisorisch» zugemauert.

Das Brautpaar hatte also noch vor der ersten Nacht zuhause allerhand erste Belastungs-Situationen zu meistern und seine Teamfähigkeit bei der Lösungsfindung zu beweisen. Die Freunde waren meist nicht weit und konnten beurteilen, wie gut das Brautpaar sich machte. Viel Schabernack war auch ein Beweis dafür, dass das Brautpaar viele enge Freunde hatte.

*Text und Fotos: Verein Dorfgeschichte Eschen-Nendeln, Arbeitsgruppe «Üsera Dialekt»*



## Eine sensationelle Saison 2023 liegt vor dem SOL

Mit der Saison 2023 bietet das Sinfonieorchester Liechtenstein seinem Publikum eine nie dagewesene Vielfalt an Musik. Die Konzertreihe «SOL im SAL» verwöhnt wie immer mit der grossen Sinfonik der klassischen Musik, wobei die Reihe «ERLEBE SOL» die Kammermusik hochleben lässt. Zu sehen sind u.a. Künstler wie István Várdai, Alexander Gadjiev oder die Erlkings. Beim Festival Vaduz Classic 2023 gibt es die Möglichkeit, gleich zwei Weltstars zu sehen, wenn Andrea Bocelli und Anna Netrebko nach Vaduz kommen. Mit dem «HOI-Klassik» wurde ein Konzertzyklus für die ganze Familie geschaffen, welcher im Juni 2023 mit der faszinierenden Welt der Filmmusik startet. Dazu gibt es eine Vielzahl an weiteren Konzerten wie etwa das Freundeskreis-Konzert oder das Konzert der Reihe «SOL goes International» in Zagreb zu entdecken.

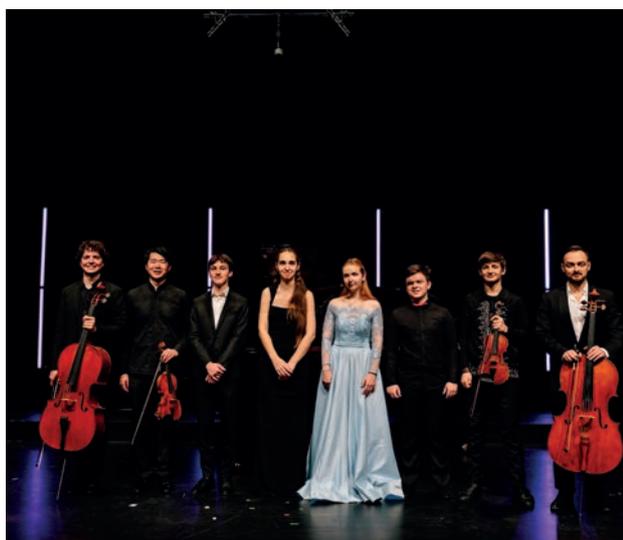
Weitere Informationen: [www.sinfonieorchester.li](http://www.sinfonieorchester.li)  
 Die SOL-Konzerte als Livestream: [www.kulmag.live](http://www.kulmag.live)

*Text: Julia Entner, Foto: Marco Borggreve*



**SAISON 2023**  
**„VERBINDUNG“**  
 35. KONZERTSAISON

## «Highlights der klassischen Musik» der Musikakademie in Liechtenstein



*Die Stars von morgen zeigen ihr Können beim Konzert «Highlights der klassischen Musik»*

Mit intensiver Hochbegabtenförderung hiess die Musikakademie in Liechtenstein auch im aktuellen Studienjahr wieder internationale Musiker/-innen in Liechtenstein willkommen. Traditionell wird auch dieses Jahr das Konzert «Highlights der klassischen Musik» am 30. Dezember 2022 um 17.00 Uhr im SAL in Schaan stattfinden. Mit Feiertagsstimmung werden Ihnen sieben junge Stipendiatinnen und Stipendiaten auf dem Cello, dem Klavier und der Violine ein pures Wohlfühl-Ambiente zum Jahresende bieten – und das inklusive Klaviertrio.

Kommen Sie in den Genuss erstklassiger Musik und verabschieden Sie gemeinsam mit uns das Jahr. Bei freiem Eintritt bitten wir um Ihre obligatorische Anmeldung per E-Mail ([office@musikakademie.li](mailto:office@musikakademie.li)) oder per Telefon (+423 370 28 20). Wir freuen uns auf Sie.

Weitere Informationen: [www.musikakademie.li](http://www.musikakademie.li)  
 Konzerterlebnis via Livestream: [www.kulmag.live](http://www.kulmag.live)

*Text: Julia Entner, Foto: Laura Domjanic*

## Blau-weiße Schilder in Eschen und Nendeln

**Bereits im August wurden an insgesamt acht Objekten in Eschen und Nendeln in Blau und Weiss gehaltene Schilder angebracht. Bei genauerem Hinsehen kann man eine Beschriftung erkennen. «Nationales Kulturgut – Haager Abkommen, 1954» heisst es dort, und das gleich in mehreren Sprachen. Doch was bedeutet das genau?**

### Das Haager Abkommen von 1954

Der Hinweis bezieht sich auf ein Abkommen des Humanitären Völkerrechts. Nach den durch die beiden Weltkriege hervorgerufenen grossflächigen Zerstörungen an den Kriegsschauplätzen wurde der Weltgemeinschaft bewusst, dass Kulturgut in solch extremen Situationen besonderen Schutz benötigt. Einmal zerstört, ist dieses nämlich für immer verloren. Dabei brauchen wir es ständig. Wir verknüpfen damit Erinnerungen, Werte und Ideale. Kulturgüter sind oft Ausdruck dessen, was uns wichtig ist. Gerade in schweren Zeiten geben sie Halt und stiften Identität. Aus diesem Bewusstsein heraus entwickelte sich das Haager Abkommen von 1954 zum Schutz von Kulturgut bei bewaffneten Konflikten. Signatarstaaten verpflichten sich, Kampfhandlungen von Kulturgut fernzuhalten und bereits in Friedenszeiten vorbereitende Schutzmassnahmen zu treffen. Im Jahr 1960 unterzeichnete auch Liechtenstein diese Konvention.

### Das internationale Schutzzeichen

Das «Blue Shield», wie es international genannt wird, ist, ähnlich dem roten Kreuz, ein völkerrechtliches Schutzzeichen. Die damit verbundenen Verfahren und Abläufe, die im Abkommen vorgegeben werden, kommen auch bei Ereignissen wie Bränden, Unfällen und Katastrophen zur Anwendung. Kulturgut ist aber noch anderen Gefährdungen ausgesetzt wie beispielsweise dem illegalen Handel oder den Auswirkungen klimatischer Einflüsse. Das «Blue Shield» steht somit für vieles mehr. So ist es das Symbol, unter dem sich eine grosse Bandbreite an Bemühungen vereinigt, kulturelles Erbe für die zukünftigen Generationen zu erhalten.

### Und in Liechtenstein?

Das Kulturgütergesetz von 2016 und die Kulturgüterschutzverordnung von 2021 sehen verschiedene Schutzmassnahmen für Kulturgut vor. Eine ist die Anbringung



*Die Kapelle St. Sebastian und Rochus ist eines der insgesamt acht Objekte in Eschen und Nendeln, welches mit dem «Blue Shield» gekennzeichnet wurde*

der «Blue Shields» auf national bedeutenden und unter Schutz stehenden Objekten. Sie zeigen an, dass im Ereignisfall besondere Schutzverfahren zur Anwendung kommen, die in einer Notfallplanung festzulegen sind. Neben dem bronzenen Kulturdenkmalschild soll es aber nicht nur der Hinweis auf den Schutzstatus, sondern auch ein sichtbares Zeichen zur Wertschätzung des liechtensteinischen Kulturerbes sein.

### Der Kulturgüterschutzverbund

Unter der Federführung des Amtes für Kultur wird momentan ein landesweiter Kulturgüterschutzverbund aufgebaut, in dem jede Gemeinde, Kulturinstitutionen sowie weitere Kulturgütereigentümer vertreten sind. Hauptaufgabe des Verbundes ist es, nationales Kulturgut im Ereignisfall möglichst schadlos zu sichern. Indem jeder Teilnehmende seine Fähigkeiten und Kapazitäten einbringt, kann eine betroffene Institution in einer Schadenssituation mit einem grossen Spektrum an Unterstützung rechnen. Durch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr kann zusätzlich schnell reagiert werden.

*Text und Foto: Amt für Kultur*

### Kulturgüter, die mit dem «Blue Shield» gekennzeichnet wurden:

*Pfarrkirche St. Martin, Eschen  
Pfrundbauten, Eschen  
Mühle, Eschen  
Rofenbergkapelle, Eschen  
Sennerei, Eschen  
Kapelle St. Sebastian und Rochus, Nendeln  
Römischer Gutshof, Nendeln  
Hoffmann'scher Ringofen, Nendeln*

## Kulturherbst Eschen-Nendeln

Diesen Herbst fanden erneut gutbesuchte kulturelle und gesellschaftliche Anlässe in Eschen-Nendeln statt. Die Ausstellungen «Acryl+Graft» und «Turn around» sowie die Lange Nacht der Museen, Eschen-Nendeln liest ein Buch und die Bauernolympiade sorgten für Abwechslung in der Gemeinde.

### Lange Nacht der Museen

Zum dritten Mal fand die Lange Nacht der Museen in den Pfrundbauten statt. Die Gäste konnten die Ausstellung «Turn around» besuchen und zusätzlich gab es eine Live-Performance von Stephan Mayenknecht und Ursula Federli-Frick. Zu Beginn wurde eine Klanginstallation gestartet. Die Künstlerin stellte auf der Töpferscheibe verschiedene Vasen und Gefäße her, während Stephan Mayenknecht Soundfetzen aus dem Gedicht «Water Talk» von Yoko Ono einfließen liess.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer*



### Ausstellung «Acryl+Graft»

«Acryl+Graft» zeigte die Werke von Patrick Indra und Alex Hermann. Die Ausstellung dauerte vom 9. bis 18. September 2022. Die über 70 Bilder verteilten sich auf sämtliche Ausstellungsräumlichkeiten der Pfrundbauten. Während in Patrick Indras Bildern das kreative Denken angeregt wurde und die kräftigen Farbkompositionen berührten, entstanden bei Alex Hermanns Bleistiftzeichnungen räumliche Tiefe und ausdrucksstarke Motive aus verschiedenen Szenerien. Für Alex Hermann war es die erste Ausstellung, die er gemeinsam mit seinem Freund realisierte.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer*



## Bauernolympiade

Am Samstag, 3. September 2022 organisierte die Sport- und Freizeitkommission die «Bauernolympiade» während des Bauernmarktes der Forst- und Landwirtschaftskommission. Gross und Klein konnten fünf Stationen absolvieren und sich im Gummistiefelweitwurf, Büchsen schiessen, Stosskarrenrennen, Nageln und einem Kraftakt messen. Es wurde viel gelacht und geschwitzt. Manch grössere und kleinere Kinder sowie Jugendliche konnten nicht genug bekommen.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Christina Eggimann*

## Ausstellung «Turn around»

Die Ausstellung «Turn around» bildete einen Kreis zwischen den Künstlerinnen Ursula Federli-Frick, Jacqueline Beck, Martina Feichtinger und Andrea Wild. Die vier Frauen zeigten ihre Werke vom 29. September bis 9. Oktober 2022 in den Pfrundbauten. Es konnten Schalen, Vasen und Gefässe, Fotografien sowie Bilder und eine Filminstallation bestaunt werden.

*Text: Wanja Meier-Tyrol, Foto: Paul Trummer*



## Eschen-Nendeln liest ein Buch

Die Abschlussveranstaltung von Eschen-Nendeln liest ein Buch fand am 19. September 2022 in der Keramik Werkstatt Schaedler in Nendeln statt. Die Kulturkommission und die Buchhandlung Omni organisierten einen Sagen- und Legendenabend. Eröffnet wurde der Abend mit dem Kurztheater «D Schmalzbättler». Danach folgte die Lesung von Herbert Hilbe, Buchautor von «Sagenwelt Liechtenstein». Zum Abschluss gab es einen Apéro im Keramikcafé der Werkstatt Schaedler.

*Text: Wanja Meier-Tyrol*



# Anerkennung für Vereinstätigkeit

Die Gemeinde Eschen-Nendeln ehrte am 17. November im Restaurant Weinstube in Nendeln ihre Jubilarinnen und Jubilare, die sich seit 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren aktiv in ihren Vereinen einbringen. Insgesamt haben sich die Geehrten dieses Jahres während 705 Jahren in ihren Vereinen eingebracht.

Gemeindevorsteher Tino Quaderer freute sich ausserordentlich, an diesem Abend die Verdienste und Leistungen der Jubilarinnen, Jubilare und Sportlerinnen würdigen zu dürfen. Er lobte die Verdienste der «Vereinsmenschen» und dankte den Jubilarinnen und Jubilaren für ihren langjährigen Einsatz und den Sportlerinnen für die grossen Leistungen, mit denen sie in diesem Jahr aufgewartet haben. Nebst den Worten des Dankes und den Gratulationen wurden die Geehrten von der Gemeinde mit einem schönen Präsent beschenkt.

## 25-jährige aktive Mitgliedschaft

**Doris Gerner, Eschen**  
Harmoniemusik Eschen

**Xaver Roser, Ruggell**  
Fotoclub Spektral

**Maria-Luise Schwizer, Triesen**  
Fotoclub Spektral

**Caspar Hoop, Eschen**  
Chor St. Martin, Eschen

**Rita Gafner, Ruggell,**  
Trachtenverein Eschen-Nendeln

**René Grandchamp, Ruggell**  
Karate-Club Oyama Nendeln

**Joël Grandchamp, Zürich**  
Karate-Club Oyama Nendeln

**Rudi Robinigg, Mauren**  
Volley Mauren-Eschen

**Markus Rechberger, Eschen**  
Sportschützen Eschen-Mauren

## 40-jährige aktive Mitgliedschaft

**Klaus Merkli, Sevelen**  
Männerchor Nendeln

**Franz Wohlwend, Nendeln**  
Männerchor Nendeln

**Beat Marxer, Nendeln**  
Feuerwehr Eschen-Nendeln

**Marco Nescher, Schaan**  
Fotoclub Spektral

**Peter Biedermann, Ruggell**  
Unterländer Wintersportverein

**Jean-Jacques Wagner, Mauren**  
Unterländer Wintersportverein

**Arthur Gassner, Mauren**  
Unterländer Wintersportverein

**Raimund Hassler, Eschen**  
Unterländer Wintersportverein

## 50-jährige aktive Mitgliedschaft

**Franz Kranz, Nendeln**  
Männerchor Nendeln

**Gustav Näscher, Nendeln**  
Männerchor Nendeln

## 60-jährige aktive Mitgliedschaft

**Ingrid Hassler-Gerner, Eschen**  
Unterländer Wintersportverein

## Ehrungen für sportliche Leistungen

**Katharina Eigenmann, Nendeln**  
Skeleton

**Vanessa Joy Nägele, Nendeln**  
Springreiten

**Fiona Batliner, Eschen**  
Fussballerin des Jahres 2022

Text: Jacqueline Schättin, Foto: Paul Trummer





Die Kinder freuen sich über die neuen Leuchtstreifen der Landespolizei

## TV Eschen-Mauren mit erfolgreichem Jahresabschluss

**Stolz kann der Turnverein Eschen-Mauren auf ein sehr erfolgreiches und arbeitsintensives Jahr zurückblicken. Alle Wettkämpfe konnten planmässig stattfinden und haben vielen Kindern aus der ganzen Region Spannung und Spass geboten. Und auch an externen Veranstaltungen hatte der TV alle Hände voll zu tun: Die Bewirtung eines Vortrages des LOC im Technopark in Vaduz, der Unterländer Jahrmarkt in Eschen sowie der Weihnachtsmarkt in Mauren rundeten das Vereinsjahr ab.**

### Sponsorenlauf bildet den Abschluss der Saison

Der Sponsorenlauf findet im TV alle zwei Jahre statt. Die Kinder hatten viele grosszügige Sponsoren gesucht und liefen am Sonntag, 6. November an einem herrlichen Nachmittag, rekordverdächtige Rundenzahlen um das Gemeindehaus Eschen. Für jede Runde gab es ein Gummiband, welches nach dem Lauf an der Candybar gegen eine Süssigkeit eingetauscht werden konnte. Eine schöne Belohnung für den grossen Einsatz der Kinder.

Dank einer Sachspende der Liechtensteinischen Landespolizei erhielten alle Kinder nach dem Lauf einen neuen Leuchtstreifen, welchen sie nun für den Schulweg am Morgen und das Training am Abend an-

ziehen können. Mit dem Streifen bekleidet, sind die Kinder nun auch in der dunklen Jahreszeit im Strassenverkehr gut sichtbar.

### Erster TV Pasta-Plausch

Zum anschliessenden Pasta-Plausch waren alle Familien der Kinder, die Aktiv- und Ehrenmitglieder sowie alle Trainer/-innen in den Gemeindesaal eingeladen. Über 130 Personen versammelten sich und durften eine Auf-führung der Geräteturnerinnen bestaunen. Der Auftritt, welchen die Turnerinnen auch an der Turnerunterhaltung des TV Schaan zeigen werden, sorgte für Begeisterung bei den Zuschauerinnen und Zuschauern.

### Ausblick ins neue Jahr

Im neuen Jahr steht der erste Wettkampf gleich im Februar an. Nach der Generalversammlung veranstaltet der TV am 4. Februar 2023 die Internationalen Crossmeisterschaften im Sportpark Eschen-Mauren. Dieser Laufbewerb ist sowohl die Liechtensteinische Landesmeisterschaft, als auch die Cross-Meisterschaft der Ostschweiz Athletics. Zudem ist er erstmals ein Teil des Schweizerischen Crosscups. Spannende Rennen und ein internationales Teilnehmerfeld sind garantiert.

*Text und Foto: TV Eschen-Mauren*

# Vorstellung der LfV Award Gewinnerin Fiona Batliner



Der Fussballclub USV durfte nach dem Gewinn des LfV Awards von Fiona Batliner ein Interview führen, da sie ihre Fussball-Jugend beim USV verbrachte, worauf der Verein sehr stolz ist.

## Wie war dein fussballerischer Werdegang?

**Fiona Batliner:** Begonnen habe ich meine Fussballerinnenkarriere mit sechs Jahren bei den G-Junioren des USV. Danach habe ich alle Stufen im USV bis zu den C-Junioren durchgearbeitet. Im Frühjahr 2018 bekam ich vom FC St. Gallen-Staad die Möglichkeit, bei ihnen spielen zu dürfen. Angefangen habe ich im Januar 2018 bei der U17 Frauenmannschaft. In der U17 war ich eineinhalb Jahre und wechselte schliesslich im Sommer 2019 in die U19. Ein Jahr später, im Sommer 2020, durfte ich das erste Mal in der 1. Mannschaft mittrainieren und wurde schliesslich im Herbst 2020 in der Mannschaft definitiv aufgenommen. Meine ersten Spiele bestritt ich in der Rückrunde des Fussballjahres 2020/2021. Seitdem bin ich ein Teil der 1. Mannschaft als Verteidigerin.

## Was sind deine Zukunftspläne, fussballerisch und privat / beruflich?

Meine fussballerische Zukunft sehe ich zunächst noch in St. Gallen. Ich würde gerne einen Titel zusammen mit meinem Team gewinnen. Danach würde ich mich freuen, ein Angebot aus dem Ausland zu bekommen. Dies muss ich jedoch mit meinem Studium koordinieren. Ich studiere aktuell Wirtschaft an der Universität St.Gallen.

Übergabe LfV Award 2022 (Fotograf: Maximilian Gärtner / LfV)



**Wie bekannt hast du den LfV Award als Liechtensteins Fussballerin des Jahres 2022 gewonnen. Kannst du etwas darüber erzählen?**

Als ich den Award erhalten habe, war ich sehr glücklich und stolz, weil ich mir das als kleines Mädchen nicht erträumen hätte können. Mir hat der Award gezeigt, dass man auch seine grössten Träume erreichen kann, wenn man den Willen hat und dafür kämpft. Nach dem Award wurde ich mit Gratulationen überhäuft, was mir gezeigt hat, dass viele Menschen hinter mir stehen und mich unterstützen.

Herzlichen Glückwunsch vom USV zum Gewinn des LfV Awards und vielen Dank für das Interview.

Text: Fussballclub USV Eschen/Mauren, Fotos: LfV

## Steckbrief

- Fiona Batliner, 18 Jahre, 22. Dezember 2003
- Wohnhaft in Eschen
- Offizieller Eintritt USV: 5. Februar 2014
- Übertritt FC St. Gallen: 12. Februar 2018





Gruppenbild anlässlich des Vereinsausflugs in das Bienendidaktische Zentrum in Mörschwil

## Imkerverein Eschen-Nendeln

**Der Imkerverein Eschen-Nendeln ist eine der elf Ortsgruppen des Liechtensteiner Imkervereins (LIV). Aktuell kümmern sich in Liechtenstein zirka 100 Imker/-innen um etwa 1'000 Bienenvölker. In Eschen-Nendeln sind es zirka 20 aktive Imker/-innen.**

Am 14. April 2022 konnte erstmals wieder eine physische Generalversammlung abgehalten werden. Dabei wurden vier Vereinsmitglieder für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Rochus Marxer, Walter Marxer, Alois Fehr und Thomas Meier.

Anfangs Juni 2022 organisierte der Imkerverein Eschen-Nendeln einen öffentlichen Vortragsabend über bienenfreundliche Pflanzen auf Balkon, Terrasse und im Garten. Als Ergänzung zum Vortrag war die Buchhandlung Omni mit einem Büchertisch vor Ort. 25 Gäste liessen sich von Alexandra Milesi aus Grabs in einem lebhaften und spannenden Vortrag in die Vielfalt der bienenfreundlichen Pflanzenwelt entführen.

Im Juli 2022 war Günther Kranz auf seinem Bienenstand Bameder in Nendeln Gastgeber für den traditionellen Standbesuch des Liechtensteiner Imkervereins. Ausserdem konnte im September 2022 der Vereinsausflug durchgeführt werden. Die Führung durch das «Didaktische Zentrum Bienen-Werte» in Mörschwil

vermittelte viel Wissenswertes über die Bienenhaltung und Imkerei und bot eine ausgezeichnete Basis für den fachlichen Austausch unter den Mitgliedern.

Am Unterländer Prämienmarkt präsentierte der Imkerverein der interessierten Bevölkerung einen vielseitigen Einblick in die Imkerei, den Wert von einheimischem Bienenhonig sowie mögliche Massnahmen zur Förderung von Wildbienen durch Nisthilfen und bienenfreundlichen Pflanzen im Garten.

*Text und Fotos: Anita Gstöhl*



Marktstand am Unterländer Prämienmarkt

## Winzer am Eschnerberg

**Die Winzer am Eschnerberg dürfen auf ein hervorragendes Jahr zurückblicken. Mit dem Gefühl der Jahre 2020 und 2021 im Gedächtnis – überrascht das 2022 durch seine Planbarkeit. Alle Vereinsaktivitäten konnten wie geplant durchgeführt werden. Sehr viele Gespräche mit Weinfreundinnen und Weinfreunden resultieren daraus und mit Blick auf das Kerngeschäft lässt sich am Ende des 2022 erkennen, dass alles aufgegangen ist. So darf es weiter gehen.**

Das letzte Jahr war geprägt von Stürmen, Hagel und Pilzkrankheiten und führte für viele Winzer/-innen zu grossen Herausforderungen im Wingert, aber auch im darauffolgenden Kelterungsprozess. Dieses Jahr darf als Wiedergutmachung verzeichnet werden. Viel Sonne, keine grossen Probleme mit dem Pflanzenschutz und am Ende für alle eine sehr gute Ernte. Die Erwartungen an die Kelterer sind hoch und alle sind gespannt, was am Ende sprichwörtlich dabei herauskommt.

### Unterländer Jahrmarkt

Das nasskalte Wetter führte leider zu einer kleineren Anzahl an Gästen am Jahrmarkt. Demzufolge war der Gemeinschaftsstand, welchen die WaE seit zwei Jahren mit dem Chor St. Martin Eschen und dem TV Eschen-Mauren durchführen, weniger frequentiert. Die Stim-

*Neuer Bacchus Andreas Steinauer und WaE-Präsident Norbert Goop*



mung an den drei Ständen war trotzdem immer sehr gut und bekanntlich kommt nach dem Regen wieder die Sonne. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Adresse der Helfer/-innen der Partnervereine für die tolle Zusammenarbeit.

### Jahresabschluss der Winzer am Eschnerberg

Wie jedes Jahr beschliessen die Winzer am Eschnerberg das Weinjahr mit einem Degustationsessen. Dieses Jahr wurden wir im Rhistaurant in Benden vom Wirtepaar Jenal verwöhnt. Begleitet wurde jeder Gang durch sehr schöne Weine des Weingutes Kuhnle.

### Termine 2023

1. Mai 2023	Tag der offenen Weinkeller
25. Mai 2023	Urbansfeier in Eschen
14. Oktober 2023	Unterländer Jahrmarkt
31. Oktober 2023	Degustationsessen

Im nächsten Jahr wird es wieder ein Winzerfest im Unterland geben. Ort und Datum folgen zu gegebener Zeit. Mit einem grossen Dank für das Vertrauen und die Unterstützung im 2022 und mit der Hoffnung, sich im 2023 wieder zu sehen, wünschen die Winzer am Eschnerberg eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins 2023.

**Weitere Infos: [www.winzer-am-eschnerberg.li](http://www.winzer-am-eschnerberg.li)**

*Text und Fotos: Daniel Oehry*

*Weinkönigin Anita Berginz beim Tag der offenen Weinkeller*





Erste soziale Kontakte unter Kleinstkindern im geschützten Rahmen

## Der SpielRaum® in Eschen – Lernort für Klein und Gross

Die Angebote des FamilienRaums in Eschen sind vielfältig. Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf der frühen Förderung. In pädagogisch angeleiteten Eltern-Kind-Gruppen, den sogenannten SpielRaum®-Gruppen, entdecken Kinder im Alter von 6 bis 36 Monaten die Welt in ihrem Tempo. Die Kinder finden im SpielRaum® eine ihrem Alter angepasste Umgebung vor, in der sie ihren Interessen nach Bewegung, Spiel, Ruhe und persönlicher Entfaltung nachkommen können. Dabei werden sie liebevoll von der leitenden Pädagogin begleitet. Verschiedenste Materialien und Bewegungsgeräte stehen je nach Alter zur Verfügung. Der SpielRaum® ist ein international geschütztes Konzept, für die es eine spezifische pädagogische Ausbildung bedarf. Eine Gruppe ist auf maximal sechs Kinder begrenzt, die sich in etwa im selben Alter befinden und bleibt in der Regel über einen gewissen Zeitraum hinweg konstant.

### Wie die Kinder von dem SpielRaum® profitieren

Den Kindern wird ein Raum geboten, der zum freien Spiel einlädt und darauf ausgerichtet ist, Kinder optimal beim Bewältigen der anstehenden Entwicklungsschritte zu unterstützen. Dafür wird ihnen die Zeit gegeben, die sie brauchen und die Kinder entscheiden, was sie erkunden möchten. Sie entwickeln Eigeninitiative, unterschiedliche Vorlieben sowie ihre individuelle Persönlichkeit. Durch die Begegnung mit anderen Kindern knüpfen sie erste Sozialkontakte und werden bei Konflikten durch die anwesende Pädagogin begleitet. Die Aufmerksamkeit und Anerkennung der Eltern im Hintergrund geben dem Kind Sicherheit, Bestätigung und ein gesundes Selbstvertrauen.

### Die Funktion der Eltern

Dadurch, dass die Eltern einmal Zeit haben, sich hinzusetzen und die Leitung einer pädagogischen Fachperson zu übergeben, kommen sie in die Rolle des Beobachters. So können Eltern auf die Bedürfnisse der Kinder sensibilisiert werden und sich bewusst machen, was das Kind schon alles kann. Dabei wird die nonverbale Kommunikation zwischen Kindern und Eltern gestärkt und die Kinder fühlen sich durch die Bestätigung der Eltern wertgeschätzt und unterstützt. Eltern lernen sensibel zuzuschauen und unterstützend einzugreifen. All diese Fähigkeiten wirken sich positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung aus und tragen zur Gesunderhaltung der Familie bei.

### Eltern entlasten und Begegnungsorte schaffen

An ein bis zwei Elternabenden, die im Quartal angeboten werden und zum Kurs gehören, erhalten die Eltern Informationen über den Entwicklungsstand ihrer Kinder. Sie haben die Möglichkeit, sich auszutauschen und Fragen an die Pädagogin zu stellen. Dadurch, dass die Gruppen über einen längeren Zeitraum konstant bleiben, entwickelt sich Vertrauen unter den teilnehmenden Eltern sowie zu der Pädagogin. Dies kann die Voraussetzung dafür bilden, auch in Erziehungsnöten um Rat zu fragen und so eine Hilfestellung in schwierigen Situationen zu erfahren.

*Text und Foto: FamilienRaum*

## Feierabendwanderung

Die Sport- und Freizeitkommission organisierte während den Sommermonaten zwei Abendwanderungen, bei welchen die Teilnehmenden auf abwechslungsreichen Wegen die heimische Natur kennenlernen durften. Die erste Wanderung führte die rund 35 Wanderer bei angenehmen Sommerwetter zum Sägeweiher. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Grillfeuer konnten die Teilnehmenden den Abend in der Natur verbringen.

Bei der zweiten «Firobetwanderig» im September, bei ähnlich freundlichen Wetterbedingungen, liefen die Wandersleute eine Runde um Eschen und Mauren. An der Guggelhalde angekommen, luden Tische und Bänke zum Verweilen ein. Es wurde wieder ein Feuer vorbereitet und man konnte grillieren.



### Vollmondwanderung im Februar

Am 8. Februar 2023 wird die erste Vollmondwanderung stattfinden. Mit einer Runde durch das Riet, gefolgt von einem kurzen Anstieg auf Krest in Bendern, geht es zurück nach Eschen. Dort warten eine heisse Gerstensuppe und ein feiner Glühwein sowie Punsch auf die Wanderer. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Start ist um 18.00 Uhr auf dem Dorfplatz Eschen.

Text: Manuel Hug, Foto: Stephan Agnolazza -Hoop

## AGENDA

### Veranstaltungskalender

#### Januar

##### **Freitag, 6. Januar 2023 – Kostümvorstellung**

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Weitere Informationen: [www.tuarbaguger.li](http://www.tuarbaguger.li)

Veranstalter: Tuarbaguger Escha

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

##### **Samstag, 7. Januar 2023 – Christbaumsammlung**

Bitte stellen Sie den komplett abgeräumten Christbaum gut sichtbar an den Strassenrand.

Weitere Informationen: [www.eschen.li](http://www.eschen.li)

Veranstalter: Funkenzünfte Eschen-Nendeln

Ort: Eschen-Nendeln

##### **Sonntag, 8. Januar 2023 – Neujahrsapéro**

Uhrzeit: 11.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

##### **Sonntag, 8. Januar 2023 – Neujahresschwimmen**

Uhrzeit: 13.00 bis 16.00 Uhr

Weitere Informationen: [www.yps-club.li](http://www.yps-club.li)

Veranstalter: YPS-Club Swim Team

Ort: Gamprin, Grossabünt

##### **Donnerstag, 19. Januar 2023 – Informationsveranstaltung Vorsorgevollmacht**

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Referent: Josef Thaler, Geschäftsführer Sachwalterverein Triesen

Veranstalter: Koordinationsstellen des Liechtensteiner

Unterlandes

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

##### **Mittwoch, 25. Januar 2023 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Freundschaftsgeschichte**

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Für Kinder von vier bis sieben Jahren

Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek

##### **Donnerstag, 26. Januar 2023 – Informationsveranstaltung Vorsorgevollmacht**

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Referent: Josef Thaler, Geschäftsführer Sachwalterverein Triesen

Veranstalter: Koordinationsstellen des Liechtensteiner

Unterlandes

Ort: Ruggell, Nellengasse 22, Gemeindesaal

## **Samstag, 28. Januar 2023 – Kindermaskenball**

Uhrzeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Veranstalter: Trachtenverein Eschen-Nendeln

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

## **Sonntag, 29. Januar 2023 – Volksabstimmung über das Initiativbegehren «Casino-Verbot» zur Abänderung der Landesverfassung**

Uhrzeit: 10.30 bis 12.00 Uhr (persönliche Stimmabgabe)

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

## Februar

### **Samstag, 4. Februar 2023 – 39. Offene Liechtensteiner und Ostschweizer Athletics Crossmeisterschaften**

Weitere Informationen: [www.tvem.li](http://www.tvem.li)

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Rheinstrasse 30, Sportpark Eschen-Mauren

### **Samstag, 4. Februar 2023 – Vollmondbar**

Uhrzeit: 17.00 Uhr

Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)

Veranstalter: Harmoniemusik Eschen

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

### **Mittwoch, 8. Februar 2023 – Vollmondwanderung**

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln,

Sport- und Freizeitkommission

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

### **Donnerstag, 9. Februar 2023 – Vorlesung «Der Graf von Silum – Vertrauter Ribbentrops, deutscher Gesandter in China, Botschafter in Japan, Grabstein in Vaduz»**

Uhrzeit: 14.20 Uhr

Referent: PD Dr. Peter Geiger, Schaan

Kosten: CHF 10.00 oder Höreerausweis

Weitere Informationen: [www.senioren-kolleg.li](http://www.senioren-kolleg.li)

Veranstalter: Senioren-Kolleg Liechtenstein

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

### **Mittwoch, 15. Februar 2023 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Abenteuergeschichte**

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Für Kinder von vier bis sieben Jahren

Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek

### **Donnerstag, 16. Februar 2023 – Monsterkonzert**

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Weitere Informationen: [www.tuarbaguger.li](http://www.tuarbaguger.li)

Veranstalter: Tuarbaguger Escha

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Dorfplatz

### **Samstag, 25. Februar 2023 bzw. Sonntag, 26. Februar 2023 – Funkenabbrennen**

Weitere Informationen: [www.eschen.li](http://www.eschen.li)

Veranstalter: Funkenzünfte Eschen und Nendeln

Ort: Eschen und Nendeln

## März

### **Sonntag, 5. März 2023 – Gemeindewahlen**

Uhrzeit: 10.30 bis 12.00 Uhr (persönliche Stimmabgabe)

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Foyer Gemeindesaal

### **Samstag, 11. März 2023 – Gesundheitsanlass**

Uhrzeit: 9.30 Uhr

Kosten: CHF 10.00

Weitere Informationen: [www.eschen.li](http://www.eschen.li)

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln, Senioren- und  
Gesundheitskommission

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Gemeindesaal

### **Montag, 13. März 2023 – Blutspende Mauren**

Uhrzeit: 17.00 bis 20.30 Uhr

Ab 18 Jahre, Mindestgewicht 50 kg

Weitere Informationen: [www.svlu.li](http://www.svlu.li)

Veranstalter: Samariterverein Liechtensteiner Unterland

Ort: Mauren, Gemeindezentrum

### **Samstag, 25. März 2023 – 7. Unterländer Cup Geräteturnen**

Weitere Informationen: [www.tvem.li](http://www.tvem.li)

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Turnhalle

### **Sonntag, 26. März 2023 – Unterländer Kinder- und Schülerskirennen**

Weitere Informationen: [www.uwv.li](http://www.uwv.li)

Veranstalter: Unterländer Wintersportverein

Ort: Malbun

### **Mittwoch, 29. März 2023 – Geschichten aus der Bücherschatzkiste – Tiergeschichte**

Uhrzeit: 15.30 Uhr

Für Kinder von vier bis sieben Jahren

Veranstalter: Schul- und Gemeindebibliothek

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Bibliothek

## April

### **Samstag, 1. April 2023 – 63. Int. Bretschalauflauf**

Weitere Informationen: [www.bretschalauflauf.li](http://www.bretschalauflauf.li)

Veranstalter: Turnverein Eschen-Mauren

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 2, Zentrum

### **Sonntag, 16. April 2023 – Erstkommunion in Nendeln**

Uhrzeit: 9.00 Uhr

Musikalische Umrahmung: Harmoniemusik Eschen

Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)

Veranstalter: Pfarrei Eschen-Nendeln

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 9, Kapelle St. Sebastian

### **Sonntag, 16. April 2023 – Erstkommunion in Eschen**

Uhrzeit: 10.00 Uhr

Musikalische Umrahmung: Harmoniemusik Eschen

Weitere Informationen: [www.hme.li](http://www.hme.li)

Veranstalter: Pfarrei Eschen-Nendeln

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 75, Kirche St. Martin

## Kurse

### Stein Egerta

Mittwoch, 11. Januar 2023

#### **Kurs 8E01: Bodyforming**

Uhrzeit: 8.30 bis 10.00 Uhr

Ort: Nendeln, Sebastianstrasse 54, Turnhalle

Donnerstag, 12. Januar 2023

#### **Kurs 8D31: Muskelaufbau mit dem eigenen Körper**

Uhrzeit: 8.30 bis 09.30 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Turnhalle

Freitag, 13. Januar 2023

#### **Kurs 8D32: Kraft Workout 4oplus**

Uhrzeit: 17.30 bis 18.15 Uhr

Ort: Eschen, Simsgasse 10, Primarschule, Turnhalle

Donnerstag, 19. Januar 2023

#### **Kurs 8B09: Hatha Yoga**

Uhrzeit: 18.40 bis 19.50 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

Dienstag, 24. Januar 2023

#### **Kurs 1A02: Kreatives Tagebuch schreiben**

Uhrzeit: 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Eschen, Malanserweg 3, Schreibraum

Dienstag, 24. Januar 2023

#### **Kurs 8D33: Fit im Rücken – ganzheitliches Körpertraining für Frau und Mann**

Uhrzeit: 18.30 bis 19.40 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

Donnerstag, 9. Februar 2023

#### **Kurs 8B10: Yoga für den Rücken**

Uhrzeit: 17.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

Samstag, 11. Februar 2023

#### **Kurs 9A08: Rheintal-Riebel**

Uhrzeit: 10.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Montag, 27. Februar 2023

#### **Kurs 9A11: Selbstgemachtes, so einfach, so gut**

Uhrzeit: 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Dienstag, 28. Februar 2023

#### **Kurs 7A16: Meditation mit Begleitung von Klangschalen**

Uhrzeit: 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

Donnerstag, 2. März 2023

#### **Kurs 8D38: Crawlkurs für Erwachsene, Anfänger**

Uhrzeit: 19.00 bis 19.45 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Hallenbad

Donnerstag, 2. März 2023

#### **Kurs 8D39: Crawlkurs für Erwachsene, Fortgeschrittene**

Uhrzeit: 19.50 bis 20.35 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Hallenbad

Montag, 6. März 2023

#### **Kurs 8C05: Kopf-Selbstmassage in 5 Figuren: Tiao Shen Gong**

Uhrzeit: 18.30 bis 19.30 Uhr

Ort: Eschen, Schönbühl 2, Kindergarten Schönabüel, Bewegungsraum

Dienstag, 14. März 2023

#### **Kurs 9A16: Cocktail-Kurs**

Uhrzeit: 19.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Eschen, St. Martins-Ring 73, St. Martins Pub am Platz

Mittwoch, 15. März 2023

#### **Kurs 9A17: Gerichte, die zeigen, was Essen bewirkt**

Uhrzeit: 19.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Samstag, 18. März 2023

#### **Kurs 9A20: Brot backen**

Uhrzeit: 09.00 bis 14.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Samstag, 25. März 2023

#### **Kurs 6A07: Einführung in die Permakultur**

Uhrzeit: 14.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Eschen, Malanserweg 3, Schreibraum

Samstag, 1. April 2023

#### **Kurs 9A26: Ostern feiern mit feinen Pralinen**

Uhrzeit: 9.00 bis 13.00 Uhr

Ort: Eschen, Fronagass 16, Schulzentrum Unterland, Schulküche

Anmeldung unter +423 232 48 22 oder  
info@steinegerta.li  
Veranstalter: Erwachsenenbildung Stein Egerta

[www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li)

## Gottesdienste

### Römisch-Katholisch

#### Samstag

18.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

#### Sonntag

9.00 Uhr in Nendeln, Kapelle St. Sebastian

10.00 Uhr in Eschen, Kirche St. Martin

19.00 Uhr in Eschen:

Rofenbergkapelle (April bis Oktober)

Kirche St. Martin (November bis März)

[www.pfarrei-eschen-nendeln.li](http://www.pfarrei-eschen-nendeln.li)

### Evangelisch

#### Sonntag

10.00 Uhr Evangelische Kirche

Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, Vaduz

[www.kirchefl.li](http://www.kirchefl.li)

### Evangelisch-Lutherisch

#### Sonntag

10.00 Uhr Johanneskirche Vaduz

Schaanerstrasse 22, Vaduz

[www.luth-kirche.li](http://www.luth-kirche.li)

## Seniorenanlässe

### Seniorentreff Eschen-Nendeln

Dienstag, 17. Januar 2023

Dienstag, 14. Februar 2023

Dienstag, 21. März 2023

Dienstag, 18. April 2023

jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude

### Seniorenmittagstisch

Mittwoch, 11. Januar 2023

Eschen, St. Martins-Ring 3, Georg AG

Mittwoch, 1. Februar 2023

Eschen, St. Luzi-Strasse 22, Restaurant Fago by meier

Mittwoch, 1. März 2023

Nendeln, Churer Strasse 10, Weinstube

Mittwoch, 5. April 2023

Eschen, St. Martins-Ring 3, Georg AG

jeweils um 11.30 Uhr

Bitte um Anmeldung bis am Montag vor dem

jeweiligen Seniorenmittagstisch unter +423 377 49 97  
oder [verwaltung@eschen.li](mailto:verwaltung@eschen.li)

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln

## Grünabfuhrdaten Wintersaison 2022/2023

Mittwoch, 21. Dezember 2022

Mittwoch, 4. Januar 2023

Mittwoch, 18. Januar 2023

Mittwoch, 1. Februar 2023

Mittwoch, 15. Februar 2023

Mittwoch, 1. März 2023

Mittwoch, 15. März 2023

Mittwoch, 29. März 2023

Ab April findet die Grünabfuhr wieder  
wöchentlich statt.

[www.abfalltransport.li](http://www.abfalltransport.li)

## Sammlung von Sonderabfällen

Mittwoch, 5. April 2023

Uhrzeit: 8.00 bis 10.00 Uhr

Veranstalter: Gemeinde Eschen-Nendeln

Ort: Eschen, Essanestrasse 11, Mehrzweckgebäude,  
Werkhof

**Gemeinde Eschen**  
**Gemeindeverwaltung**  
St. Martins-Ring 2  
FL-9492 Eschen  
T +423 377 50 10  
verwaltung@eschen.li  
www.eschen.li